

MITTEILUNGSBLATT

7. März 2014 • 24. Jahrgang • Nr. 3

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Verschiedenes s. 2

Buch zu Historischer Schnitzeljagd übergeben

e.o.plauen s. 4

Wolf Erlbruch und neue Ausstellung in der Galerie e.o.plauen werden vorgedstellt

Haltepunkt s. 6

Informationen zur großen Komplexbaumaßnahme Haltepunkt Plauen-Mitte

Spitze s. 8

„SCHAU AUF DESIGN“ und „stickstich 2014“ sind Höhepunkte im März

Tourismus s. 9

Neue Stadtführung durch die städtische Gewerbe- und Industriegeschichte; Neues Sternquell Natur Radler beim Rätsel zu gewinnen

Umwelt s. 10

Luftreinhalteplan: Feinstaub soll weiter kontinuierlich gesenkt werden

Amtliches s. 11/12

Bekanntmachung der Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Plauen am 15. Juni 2014; Beteiligungsbericht; Fundsachen; Beschlüsse aus der 51. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 04.03.2014; Bodenschätzung Finanzamt; Einladung der Jagdgenossenschaft

Verkehr s. 13

Bus hält jetzt am „Eichhäuschen“; Straßenbahn bietet „Job-Ticket“

Service s. 19

Informationen zur OB-Wahl; Wahlhelfer weiter gesucht

Kultur s. 20/21

Kinderbigband gewinnt Landeswettbewerb; Galakonzert in der Festhalle; Gespräch und Benefizkonzert zum Erhalt des Theaters

Offizieller Baustart für den künftigen Haltepunkt Plauen-Mitte

Komplexvorhaben sichern optimale Verbesserung



Vertreter von Planungsbüros, Baubetrieben, Anliegern, Investoren, Fördermittelgebern, Politik und nicht zuletzt der Auftraggeber verdeutlichen vor der enthüllten Bautafel, dass ein imposantes Komplexvorhaben realisiert wird.

Fotos (3): Brand-Aktuell

„Wenn man etwas tut, dann sollte man das Optimum aus der Sache rausholen“, erklärte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zur Enthüllung der Bautafel zum offiziellen Baustart für den Haltepunkt Plauen-Mitte, „mit diesem komplexen, aber auch komplizierten, Vorhaben wird das gelingen.“ Dafür sprechen die vielen Beteiligten an der Verwirklichung des fast 12 Millionen Euro teuren Projekts. Landrat Dr. Tassilo Lenk zeigte sich als Vorsitzender des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr (ZVV) überzeugt, dass mit dieser gut durchdachten Baumaßnahme die 1875 eingeweihte Bahnlinie für die Zukunft fit gemacht wird, zumal der ZVV künftig mehr Mittel bereitstellt, so dass auch mehr Züge fahren. Weitere Infos auf Seite 6

Plauener Spitze ist im März absolute Spitze

Die Plauener Spitze ist im März absolute Spitze. Im Foyer des Rathauses können die Plauer bis 14. März aus den 39 zum Design-Wettbewerb „stickstich 014“ eingereichten Arbeiten ihren Favoriten für den „Bürgerpreis“ wählen.

Am 20. März vergibt die Jury die Preise. Einen Tag später startet

erstmals die „SCHAU AUF DESIGN“ mit einem Fachtag. Am 22. März können Besucher die Schau innovativer Wirtschaftsunternehmen im Industriepark IBS in der ehemaligen Plamag besuchen. Und Höhepunkt wird dann abends die Gala mit der Verleihung des Designpreises „stickstich 014“. Mehr dazu auf Seite 8



Sogar duftender Stoff wird unter zum Motto „Sinne und Sensoren“ in der Ausstellung zum Design-Preis „stickstich 014“ gezeigt.

Plauen vergibt zum 7. Mal den e.o.plauen-Preis

Wolf Erlbruch ist der e.o.plauen-Preisträger 2014. Das wurde im Februar während eines Pressegesprächs von der Stadt Plauen, der e.o.plauen – Gesellschaft und der Jury bekannt gegeben. Es war auch der aus Wuppertal stammende Illustrator und Schriftsteller im

Erich-Ohser-Haus dabei. Als Termin der Preisübergabe nannte Bürgermeister Uwe Täschner den 19. September. Einen Tag später wird dann die Preisträgerausstellung im Erich-Ohser-Haus eröffnet werden, die dann bis Mitte Oktober zu sehen ist. Mehr auf Seite 4



Dr. Karl Gerhard Schmidt, Präsident der e.o. plauen-Gesellschaft, Bürgermeister Uwe Täschner, Wolf Erlbruch, Kuratorin Dr. Elke Schulze und Jury-Vorsitzender Andreas Platthaus (v.l.) zeigen das Plakat für die Preisträger-Ausstellung.

Geschichte erinnert an Zwangsarbeiterschicksal

Historische Schnitzeljagd führt auch durch Plauen



Laurent Guillet übergibt OB Ralf Oberdorfer sein Buch, in dem auch Plauen eine Rolle spielt.

„Die längste historische Schnitzeljagd der Welt“ heißt die eben veröffentlichte Broschüre von Laurent Guillet, die er im Februar persönlich Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer überreicht hat. Mit dem 60-seitigen Buch wird Geschichte erlebbar gemacht – denn die Teilnehmer dieser französisch-deutsch-tschechischen Schnitzeljagd bewegten sich auf einer etwa 2.000 Kilometer langen Route zwischen Trevélo, Sarrebourg (F), Bad Liebenwerda und Mühlberg an der Elbe, Hartmannsdorf, Lengenfeld und Plauen (D)

sowie Litvinov und Most (CZ) und folgten so den Spuren Joseph Santes, eines ehemaligen Zwangsarbeiters aus der NS-Zeit.

Guillet ist der Großneffe Joseph Santes, der 1940 in deutsche Gefangenschaft geriet. Santes arbeitete als Fremdarbeiter im Untertagebau. Sein Widerstand brachte ihn Ende 1944 in ein Arbeitserziehungslager der Gestapo nach Plauen, später dann nach Nordböhmen, wo er aller Wahrscheinlichkeit nach ermordet wurde.

2012 war ein Reiseprojekt namens „Erstes Rendezvous eines literarischen Weges“ an acht Orten, die mit dem Schicksal von Joseph verbunden sind, dem Buch vorausgegangen. In jedem Ort ließ der Großneffe Guillet Gedenktafeln errichten, um „Geschichte erstarren zu lassen“. Die sechste Tafel ist in Plauen an der Umfassungsmauer des ehemaligen Gefängnisareals am Schlossberg zu finden. Die authentischen Orte des historischen Geschehens – das Arbeitserziehungslager „Straflager Sachsenhof“ Morgenbergstraße 43 und die Firma Arnold Ritter Maschinenfabrik, Rinnelberg 14a, wo Joseph Zwangsarbeit leisten musste – existieren nicht mehr.

„Wer an allen acht Punkten in den drei Ländern war, erhält am Ende eine Urkunde“, erläuterte Laurent Guillet. Dafür muss das Buch mit den gesammelten Stempeln eingeschickt werden. „Bald macht sich eine Gruppe junger Franzosen auf, um diesen Weg zu verfolgen“, freut sich der Initiator. „Eine tolle Sache“, bestätigt OB Oberdorfer. „Damit können Teilnehmer Geschichte erleben, Spaß miteinander haben und innerhalb der EU zusammenwachsen.“



„Die längste historische Schnitzeljagd der Welt“ ist für eine Schutzgebühr von 3,00 Euro im Vogtlandmuseum und in der Tourist-Information erhältlich

In der Freiluftsaison für zehn Quadratmeter keine Gebühren

Stühle und Tische rausstellen, draußen bedienen – das kostet die Innenstadt-Gastronomen Plauens ab der diesjährigen Freiluftsaison weniger. Dafür wurde die Straßen-sondernutzungssatzung geändert – Hintergrund ist der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom Sommer 2013.

Die ersten 10 Quadratmeter Nutzungsfläche sind künftig gebührenfrei, jeder weitere Quadratmeter kostet in der Tarifzone A 9,00 Euro und in der Tarifzone B 7,70 Euro. Die beiden Zonen liegen im Innenstadtbereich. Der-

zeit erstellt die Gewerbebehörde die Sondernutzungserlaubnisse 2014 für die Gastronomen. In diesem Bescheid ist ersichtlich, dass bei Gaststätten in Zone A und Zone B die ersten 10 Quadratmeter bei der Gebührenrechnung nicht berücksichtigt wurden.

„Mit der Gebührenfreiheit bis 10 Quadratmeter sollen mehr Gastronomen animiert werden, ihre Gäste unter freiem Himmel zu bedienen – und damit wird das gesamte Stadtgebiet gleich belebter“, sagt Stadtsprecherin Silvia Weck.



Sonne genießen im Straßencafé, das war dieses Jahr schon im Februar möglich. So ließen es sich Susann Martin und Christoph Steger in Vorfreude auf das gemeinsame Baby, das im März auf die Welt kommen soll, auf dem Klostermarkt vor dem Café Trömel gutgehen. Für die Gäste Tische und Stühle im Freien aufstellen, ist in diesem Jahr günstiger.

Foto: Brand-Aktuell

Stellvertretender Friedensrichter gesucht

Der Plauener Stadtrat wählt in seiner Sitzung am 1. April 2014 einen Friedensrichter als Stell-

vertreter für den Schiedsstellenbezirk Stadt Plauen. Die Amtszeit beginnt mit dem Tag seiner Vereidigung durch den Vorstand des Amtsgerichts und dauert fünf Jahre. Bis zum 7. März 2014 haben interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Bewerbung für dieses Ehrenamt im Rathaus abzugeben.

Dieses Ehrenamt können Personen übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sind. Sie müssen nach ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein d.h., sie sind gut beleumdet, haben einen hinreichenden Bildungsgrad und für die Amtsführung die erforderliche Zeit zur Verfügung.

Die Aufgabe des stellvertretenden Friedensrichters besteht darin, den Friedensrichter während seiner Abwesenheit zu ver-

treten und in dieser Zeit außerhalb eines Gerichtsverfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, über Ansprüche aus dem Nachbarschaftsrecht und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durchzuführen und einen Vergleich herbeizuführen. Ansonsten steht der Stellvertreter dem Friedensrichter regelmäßig bei den Sitzungen zur Seite und protokolliert diese und den Beschluss.

Informationen zu den für die Bewerbung notwendigen Unterlagen gibt es im Fachgebiet Bürgerbüro/Service/Wahlen unter 03741/291-1128, Formulare bei persönlicher Vorsprache im Rathaus, Zimmer 8, bei Carmen Kretzschmar.

GOLD & SILBER

Ankauf

Der FACHMANN für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck

Antikhandel Gehlert

Straßberger Straße 7

Plauen · 03741-227770

- gegenüber dem Ärztehaus -

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter: Jens-Peter Zschach
(verantwortl. für Anzeigen)

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 2 91 3 11 81

E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Postplatz 7, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 408 - 2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantwortl.), Nadine Lässer
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils
der 15. des Vormonates

Satz:
Page Pro Media GmbH
Chemnitz
E-Mail: agentur@pagepro-media.de
www.pagepro-media.de

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Abonnement (innerhalb Deutschlands):
BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung, Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 25,00 Euro

Tagsüber gut gepflegt - abends im eigenen Bett Tagespflege im Seniorenzentrum Salus in Jößnitz



Montags früh um 8 sitzt Herta Müller immer schon ganz ungeduldig am Fenster. Die 81jährige weiß von ihrer Tochter, dass der Bus mit den fröhlich-bunten Logos des Seniorenzentrums Salus jeden Moment um die Ecke biegen wird, um sie bequem und sicher zur Tagespflege zu bringen. Herta Müller leidet unter Demenz und wird von ihrer Tochter liebevoll zuhause gepflegt. Gute Pflege aber strengt an und so kommt es, dass Tochter Erika Scheffler sich entschieden hat, ihre Mutter tagsüber in die Tagespflege Salus zu geben. Nur so schafft es die 57-jährige, zwischendurch genug Kraft zu tanken, um den anstrengenden Alltag mit einem demenzkranken Angehörigen zu bewäl-



tigen. Erika Scheffler weiß ihre Mutter dort gut aufgehoben. Sie war zuerst skeptisch: „Ich habe lange überlegt, ob ich das machen soll. Irgendwie hatte ich das Gefühl, meine Mutter abzuschieben und das wollte ich ja nicht. Der Schnuppertag im Salus hat mich dann aber überzeugt: meine Mutter ist in der Gesellschaft anderer Senioren richtiggehend aufge-

blüht und hat mir gleich gesagt, dass sie da wieder hingehen möchte. Dann war ich beruhigt.“ Noch viel zu wenige Angehörige von demenzkranken Menschen wissen, wie Tagespflege funktioniert. Tagespflege bedeutet, dass Senioren früh im behindertengerechten Bus abgeholt werden und gemeinsam in einer kleinen, familiären Gruppe mit maximal acht Personen ihren Tag verbringen. Unterstützt werden sie durch freundliche und zuverlässige Mitarbeiter. Ein vielfältiges Freizeit- und Unterhaltungsprogramm lässt Langeweile gar nicht erst aufkommen. Gemeinsam werden die Mahlzeiten eingenommen und wer will, macht ein Mittagschläfchen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken werden die Senioren nach einem ereignisreichen und geborgenen Tag durch den Fahrdienst wieder nach Hause gebracht, verbringen den Abend zu Hause und die Nacht im eigenen Bett.

Selbstverständlich entscheidet jeder Senior selbst, wie oft er oder sie den Tag im Salus verbringen möchte - Montags - Freitags, nur an bestimmten Wochentagen, nach Jahreszeit unterschiedlich oft - das Salus stellt sich flexibel auf die Wünsche der Gäste ein. Die Vorteile, nicht nur für Demenzkranke, liegen auf der Hand: pflegebedürftige und gebrechliche Menschen möchten so lange wie möglich zuhause wohnen bleiben, aber tagsüber Geselligkeit und Gemeinschaft mit anderen Senioren genießen. Zur gleichen Zeit können Angehörige tagsüber Kraft tanken und ihrer Arbeit nachgehen. Gerade wenn das Gedächtnis nachlässt, und sich Senioren zuhause nicht mehr gut zurechtfinden, ist es wichtig, sie tagsüber sicher und geborgen zu wissen. Auch im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt, um wieder auf die Beine zu kommen, ist Tagespflege ideal. Die Tagespflege Salus hat aber noch mehr

zu bieten: die hauseigene Küche serviert vogtländische Hausmannskost - so, wie die Gäste es von daheim gewohnt sind. Selbstverständlich erhalten Gäste auch jede ärztlich verordnete Diät- oder Schonkost. Auch besondere Essenswünsche sind kein Problem. Selbst ein leckeres Abendbrot kann mit nach Hause genommen werden.



Damit keine Langeweile aufkommt, gestalten die Mitarbeiter gemeinsam mit den Gästen den Tag. Zu den vielen Angeboten gehören Bewegungs- und Gedächtnistraining, Spaziergänge,

altersgerechte Gymnastik, Gesellschaftsspiele, gemeinsames Singen und Basteln, Zeitung lesen, persönliche Gespräche, Ausflüge, gemeinsame Feiern und vieles, vieles mehr. Gäste erleben gemeinsam die Höhepunkte des Jahres: Frühlingsfest, Sommerfest, das zünftige Oktoberfest und den großen Weihnachtsmarkt. Pflegedienstleiterin Anja Kummer wundert sich, dass sich viele Pflegebedürftige, die zuhause vom Pflegedienst betreut werden oder Pflegegeld erhalten, jeden Monat Geld entgegen lassen: „Tagespflege ist eine tolle Sache und seit dem 1. Januar 2013 zahlt jede Kasse mehr dazu, so dass sich Tagespflege inzwischen praktisch jeder leisten kann. Wenn Interessenten zu uns kommen, zeigen wir Ihnen gerne das Haus und rechnen Ihnen vor, wie es funktioniert. Wer sich einmal überwunden hat, kommt immer gerne wieder.“



Kontaktieren Sie uns:

Sie haben Interesse an unserem Angebot?

Rufen Sie uns an!

Seniorenzentrum Salus Tel: 03741 583313

Robert-Koch-Straße 1 Fax: 03741 583330

08547 Jößnitz

www.sbw-vogtlandkreis.de

E-Mail: hl.salus@sbw-vogtlandkreis.de

Am 19.09. erhält Wolf Erlbruch den e.o.plauen-Preis 2014

Vielfalt ist beeindruckend



Wolf Erlbruch vor dem Erich-Ohser-Haus.

Foto: Brand-Aktuell

„Wolf Erlbruch ist ein Illustrationswunder“, charakterisiert Andreas Platthaus von der Frankfurter Allgemeine Zeitung den nunmehr siebten e.o.plauen-Preisträger während eines Pressetermins Mitte Februar im Erich-Ohser-Haus. „Die Vielfalt des künstlerischen Schaffens ist beeindruckend und hat den Ausschlag für die Auszeichnung gegeben“, so der Jury-Vorsitzende zur Bekanntgabe des Preisträger-Namens.

Wolf Erlbruch war nach Plauen gekommen. „Zum ersten Mal“, wie er bekannte, aber Erich Ohser alias e.o.plauen ist ihm als Schöpfer der Vater-und-Sohn-Geschichten natürlich ein Begriff. „Ich freue mich hier zu sein, gerade weil es in Plauen ist, im Osten, wo zeichnerische Techniken bis heute hochgehalten werden“, betonte Erlbruch.

Ihm war und ist wichtig, Bücher so zu gestalten, dass sie nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene

ansprechen, „wobei ich keine Zielgruppe im Auge habe“. Seine Liebe gehört Collagen, weil er so Dinge, alte und neue, zu einer neuen Ästhetik zusammen fügen kann. Wichtig sei ihm, und das verbindet ihn mit Erich Ohser, dass sich Kinder und Erwachsene über seine Bücher unterhalten.

„Erlbruchs Stil ist unverwechselbar, obwohl er mit Zeichnung, Collage, Malerei und Assemblage diverse Techniken benutzt“, erläutert Andreas Platthaus, „doch es ist just dieser Ausdrucks- und Einfallsreichtum, aus dem er eine graphische Handschrift entwickelt hat, die oft kopiert, aber nie erreicht worden ist.“

Mit e.o. plauen verbindet Wolf Erlbruch aber nicht nur die stilistische Breite und die graphische Virtuosität, sondern auch das Thema von Vater und Sohn. Die selbstverfassten Bilderbücher „Leonard“ von 1991 und „Nachts“

von 1999 schöpfen aus dem Leben mit seinem 1984 geborenen Sohn Leonard, der mittlerweile selbst ein bekannter Illustrator geworden ist. 2003 erschien in Frankreich „La Grande question“ (deutsch im Jahr darauf als „Die große Frage“), ein Buch, mit dem das Departement Val-de-Marne alle Neugeborenen des Jahres 2004 beschenkte. Besser kann man das Leben nicht beginnen als mit einem Buch von Wolf Erlbruch.

Dr. Karl-Gerhard Schmidt blickte während des Gesprächs auf die Geschichte der 1993 gegründeten e.o.plauen-Gesellschaft. Der damalige OB Dr. Rolf Magerkord knüpfte Kontakte zu Erich Ohser Sohn Christian und dessen Frau Wendy. Dadurch kam der Nachlass Erich Ohser nach Plauen. Mit der Übernahme des Nachlasses von Erich Ohser im Jahre 2004 und der darauffolgenden Gründung der Erich Ohser-e.o.plauen Stiftung wurde der Grundstein gelegt, das Lebenswerk des bedeutenden Karikaturisten weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bereits seit 1999 sind die Werke in der Galerie e.o.plauen zu sehen. Seit 2010 hat der Nachlass des Künstlers im Erich-Ohser-Haus, Nobelstraße 7, in Plauen sein Domizil. Hier werden immer wieder neue Werke ausgestellt.

Dr. Elke Schulze, Jurymitglied und Kuratorin, gibt einen Ausblick auf die Preisverleihung. Am 19. September wird diese im Vogtlandtheater sein, wie in den Jahren zuvor natürlich in einer sehr feierlichen Form. Einen Tag später wird die Preisträgerausstellung eröffnet. „Diese wird erstmalig im Erich-Ohser-Haus selbst sein. Die Arbeiten des Preisträgers werden sozusagen in der Mitte zu sehen sein, umrahmt von Werken Erich Ohser“, so Elke Schulze. Bis zum 19. Oktober wird diese Schau zu sehen sein.

Mit Kinderbüchern berühmt geworden

Der 1948 in Wuppertal geborene Wolf Erlbruch hat seine Karriere als Werbegraphiker begonnen, ehe er mit Bilderbüchern berühmt wurde. Das von ihm illustrierte „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ von 1989 ist einer der größten internationalen Kinderbucherfolge. Doch Erlbruch hat auch zahlreiche Titel für Erwachsene illustriert, darunter Texte von Goethe, Karl Philipp Moritz, Gottfried Benn oder zuletzt James Joyce („Die Katzen von Kopenhagen“, 2013). 1990 erschien mit „Die fürchterlichen Fünf“ das erste von mehreren Bilderbüchern, die



Erlbruch selbst geschrieben hat, darunter als populärstes „Ente, Tod und Tulpe“ aus dem Jahr 2007. Seit 1994 erscheint im Peter Hammer Verlag, Erlbruchs publizistischer Heimat, der berühmte „Kinderzimmerkalender“ mit jeweils zwölf neuen Zeichnungen. Nebenstehend seine Zeichnung „Kröterich“.

Als Professor für Malerei und Zeichnung an den Hochschulen von Düsseldorf, Wuppertal und Essen hat Erlbruch sein Können an junge Künstler vermittelt; in seinem Wuppertaler Wohnhaus hat er ein Archiv eingerichtet, das für Interessierte offensteht.

e.o.plauen & Marigard Bantzer – Vom Paradies der Kindheit

Ab 29. März ist eine neue Ausstellung in der Galerie e.o.plauen im Erich-Ohser-Haus zu sehen: e.o.plauen und Marigard Bantzer. Die Schau gewährt Einblick in das reiche Schaffen des Zeichners Erich Ohser, der unter seinem Künstlernamen e.o.plauen weltberühmt geworden ist. Neben den beliebten „Vater und Sohn“-Geschichten wird eine Auswahl aus seinem reichen künstlerischen Werk gezeigt.

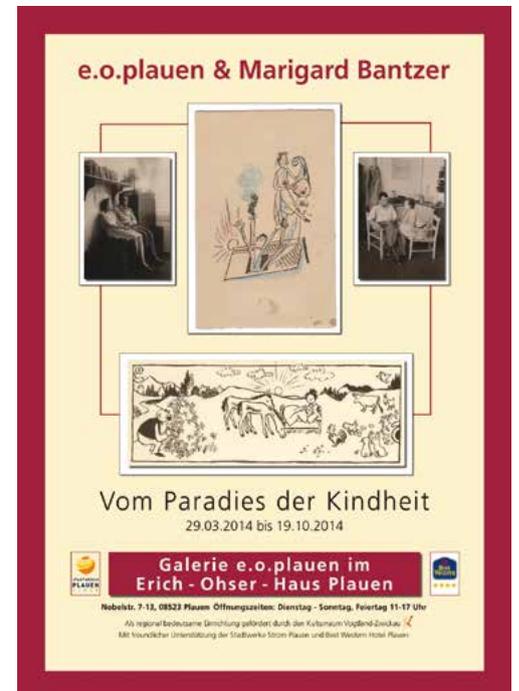
Daneben wird erstmals in eingehender Weise auch die Kunst seiner Lebenspartnerin Marigard Bantzer thematisiert, die als Illustratorin von Kinderbüchern populär wurde. Das Künstlerpaar war sich einig im liebevollen Blick auf die Kindheit als ein kostbares Paradies. Kindsein wird zum Ideal einer friedvollen, heiteren und liebevollen Welt, was beide künstlerisch in den Bildgeschichten, Zeichnungen, Büchern und gebrauchsgrafischen Werken beschwören. Zur Utopie von Kindheit und spielerischer Kreativität tritt die künstlerisch anregende Begeisterung für

die Kinderzeichnung. Erich Ohser und Marigard Bantzer laden in eine Zauberwelt ein, aus der sie selbst auf tragische Weise vertrieben werden.

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 19. Oktober.



Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag sowie
Feiertag: 11 Uhr bis 17 Uhr
geöffnet. Führung nach
telefonischer Vereinbarung:
03741 / 291 23 44
www.e.o.plauen.de



e.o.plauen Preis und e.o.plauen Förderpreis

Der e.o.plauen Preis der Stadt Plauen wird im dreijährigen Rhythmus vergeben. Erster Preisträger war 1995 der bekannte Cartoonist F. K. Waechter, ihm folgte 1999 der Österreicher Paul Flora und 2002 der Maler, Schriftsteller und Cartoonist Robert Gernhardt. 2005 erhielt den Preis Tomi Ungerer, 2008 Jean-Jaques Sempé, 2011 Ivan Steiger. Als „Oscar der Cartoonisten“ honoriert der e.o.plauen Preis das Schaffen bedeutender Künstler unserer Zeit im Genre Karikatur/Cartoon, Pressezeichnung und Buchillustration.

Der Preis ist mit der Übergabe einer Kleinplastik und einem Preisgeld von 5.000 Euro verbunden. Die Plastik, vom Plauener Künstler Hannes Schulze geschaffen, zeigt einen Notizblock mit Bleistift. Die Inschriften „Vater und Sohn“ und „e.o.plauen“ weisen auf das Schaffen und den Namen jenes Mannes hin, dessen Pseudonym

Pate stand für die Bezeichnung des Preises.

Den e.o.plauen Förderpreis, der bisher sieben Mal vergeben wurde, erhielt 1997 die gebürtige Ostberlinerin Anke Feuchtenberger, ihr folgte im Jahr 2002 der aus Radeberg bei Dresden stammende und heute in Berlin tätige Grafiker Volker Schlecht. 2005 folgte der Illustrator und Karikaturist Frank Hoppmann aus Münster, 2007 erhielt den Preis der Berliner Comiczeichner Jens Harder und 2010 wurde die Hamburger Comiczeichnerin Line Hoven geehrt. 2013 erhielt die Leipzigerin Renate Wacker die Auszeichnung.

Der Förderpreis ist mit einem Preisgeld von 2 500 Euro dotiert. Dieser selbst stellt eine stilisierte silberne Zeichenfeder dar und wurde vom Plauener Silberschmied Mathias Heck geschaffen.

Küchen & Raumgestaltung
Geipel

**Küchen
Spanndecken
Fußböden**



Die richtige Zeit für Ihre individuelle Küche – auf Wunsch auch mit Spanndecke und Fußboden.

Erleben Sie ausgezeichneten Service ein Küchenleben lang.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9 - 20 Uhr
Sa 9 - 18 Uhr

**JEDEN SONNTAG
SCHAUTAG**

Mehrfach ausgezeichnet für Individualität in Raumgestaltung und herausragende Fachkompetenz.

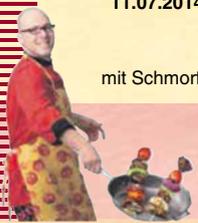
DER FEINSCHMECKER
175 Top-Adressen in 2 / 2014

AV Architektur & Wohnen
220 Top-Adressen in 2012/2013

Küchen Geipel
Theumaer Weg 34
08541 Theuma
kuechen-geipel.de
Tel. 037463 83546

Kochkurs - Spezial - Termine 2014

- 21.03.2014 - **Frühlingsboten**
Lamm in Minzsauce & Zander in Safransauce * 4-Gänge-Menü
- 11.04.2014 - **Königliches Gemüse**
Bärlauch & Spargel treffen Kalb und Forelle * 4-Gänge-Menü
- 16.05.2014 - **Kochkurs für saftige Steaks & schmackhaftes Fleisch** * 4-Gänge-Menü
- 13.06.2014 - **Leichte Sommerküche**
mit Fleisch & Fisch für Grill und Pfanne * leichtes 5-Gänge-Menü
- 11.07.2014 - **Single Kochkurs „Topf sucht Deckel“**
* 3-Gänge-Menü
- 05.09.2014 - **Steinobst im Duett**
mit Schmorfleisch und Kurzgebratenem * 4 - Gänge - Menü



Preis pro Person
(inkl. Mineralwasser und Apfelsaft während des Kochens) = 49,50 Euro
Beginn aller Kochkurse 17:00 Uhr



RESTAURANT
AM STRASSBERGER TOR

Hotel Am Sträßberger Tor
Sträßberger Straße 37-41 • 08527 Plauen
www.restaurant-am-strassberger-tor.de



Um Reservierung wird gebeten unter 03741 / 2870-0.

**GLITZNER
ENTSORGUNG GMBH**

Alte Reichenbacher Str. 76 • 08606 Oelsnitz
Tel. 03 74 21 / 25 94 20

Wertstoffhof	Montag	07:30 - 16:00 Uhr
Kompostsubstrate	Dienstag	07:30 - 17:00 Uhr
Containerdienst	Mittwoch	07:30 - 16:00 Uhr
	Donnerstag	07:30 - 17:00 Uhr
	Freitag	07:30 - 16:00 Uhr
	Samstag	08:00 - 12:00 Uhr

GOLDANKAUF

Frank Rietschel – zu fairen Preisen
Unsere aktuellen Ankaufpreise für Altgold pro Gramm*
333er = 9,15 € 750er = 20,62 € 999er = 29,70 €
585er = 16,08 € 900er = 24,75 € *Stand 04.03.2014

SCHMUCK-ECKE am Altmarkt
Natürlich kaufen wir auch Ihr Altsilber, Bestecke etc. an.
direkt am Plauener Altmarkt
Sträßberger Str. 2, 08527 Plauen
Tel.: 03741 / 3 83 19 36, Mo.-Fr. 10-17 Uhr

Agrargenossenschaft Tirschendorf e.G.
Fleischerei-Filiale Plauen, Dürerstr. 14



Wir stellen ein: 1 Fleischer/ in und

1 Saisonkraft Kartoffelproduktion



Probieren Sie auch unseren Käse aus eigener Rohmilch!

Mo.: 8.00-14.00 Uhr
Di-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr



Gemeinsam für Ihren Erfolg mit Werbung im Mitteilungsblatt

Ihre Berater:
Jana Thum, 03741 159925115
Andreas Krause, 03741 159925114

**JULIANE
- 7 KG**



KENNEN SIE DAS GEFÜHL DES WIEDERPASSENS?

DANN LERNEN SIE ES KENNEN.

**NEUERÖFFNUNG
PLAUE**

donnerstags, 18.30 Uhr
Wohn- und Lebensräume
Dittesstraße 60
Info: 03744 / 21 14 32
jaabresch@wwcoach.de

Weight Watchers Treffen
Ich freue mich auf Sie.
Ihr Weight Watchers Coach



Weil's funktioniert.

JETZT NEU: Mein einfacher Start – Der Name ist Programm. Als kleines Buch und als App.



Weight Watchers ist für Minderjährige, Schwangere und krankhaft Übergewichtige nicht geeignet. Vor Beginn einer Abnahme sollte stets ärztlicher Rat eingeholt werden. © 2014 Weight Watchers International Inc. Alle Rechte vorbehalten.

festhalle plauen



OSTERSONNTAG

festhalle plauen EINLASS: 19:00 UHR BEGINN: 20:00 UHR

**GERHARD
SCHÖNE**

Das neue Familienprogramm

“DENN JULE SCHLÄFT FAST NIE”

13.4.14 - 15:30 Uhr Festhalle Plauen



**INGO
NAUJOKS
& BAND**

APOCALYPSO
- EIN LIED FÜR DEN TEUFEL -

31.5.14 - 20:00 Uhr Festhalle Plauen



Hypertension Music präsentiert

**Albert
Hammond
& Band**

performs his Hits like
- 'It Never Rains In Southern California'
- 'The Free Electric Band'
- 'The Air That I Breathe'
- 'One Moment In Time'
- 'Down By The River'
- 'I'm A Train'

17.10.2014 - 20:00 Uhr
Festhalle Plauen



Tickets: 03741-2912 444 www.Festhalle-Plauen.de

Start für eine der größten Komplexmaßnahmen der Stadt

Gut 11 Millionen Euro für Verkehrsinfrastruktur



Tag des Baustarts für die Komplexmaßnahme Haltepunkt Plauen-Mitte, nur noch die Straßenbahn fährt, nun wird sich das Bild Monat für Monat ändern.

Foto: Brand-Aktuell

Ende Februar war Baustart für den „Haltepunkt Plauen-Mitte“. Dabei verbirgt sich hinter diesem Arbeitstitel eine der größten Komplexbaumaßnahmen Plaueus überhaupt. „In jahrelanger Planung ist es gelungen, die verschiedensten Firmen zusammen zu führen und zahlreiche Fördertöpfe zu öffnen, so dass die Stadt und der Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland von diesem mehr als 11 Millionen Euro umfassenden Projekt nur 2,3 Millionen bezahlen müssen“, freut sich Ober-

bürgermeister Ralf Oberdorfer bei der Enthüllung der Baufel Anfang März.

Welche einzelnen Baumaßnahmen warum durchgeführt werden ist im Mitteilungsblatt vom Februar aufgelistet. Bis Ende 2015 soll die Komplexmaßnahme abgeschlossen sein.

Mit Beginn der Bauarbeiten musste der Knotenpunkt Stresemannstraße/Reichenbacher Straße voll gesperrt werden, weil auf der Reichenbacher Straße das Baugleis für die Plauer Straßenbahn verlegt wurde, so dass kein Raum für Fahrverkehr war und ist.

Weiträumige Umleitungen traten in Kraft. In den ersten Tagen wurden Schaltzeiten der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Stresemannstraße/Hammerstraße angepasst.

Die Bismarckstraße ist zwischen Bachstraße in Richtung Reichenbacher Straße gesperrt, da sich das Baufeld von der Reichenbacher Straße bis zur Zufahrt Diska erstreckt. Für den Verkehr ist hier die Umleitung über die Bachstraße ausgeschildert.

Aktuelle Informationen zum Baugeschehen unter

www.plauen.de/hpm

Änderungen auf Zug- und Buslinien

Wegen Abriss und Neubau der Brücke Reichenbacher Straße, der damit verbundenen Erhöhung des Bahndamms und dem Bau des Haltepunktes Plauen-Mitte fahren derzeit keine Züge auf der unteren Bahnstrecke.

So müssen bis voraussichtlich Sonntag, den 3. November 2014, die Fahrgäste der Vogtlandbahn auf der Linie VL4 (Elstertalbahn) im Abschnitt Plauen-Chrieschwitz-Weischlitz Schienenersatzverkehr (SEV) ausweichen.

Dafür wird der ehemalige Bahnhof Plauen (V)-Chrieschwitz befristet bis zum Abschluss der genannten Maßnahmen wieder in Betrieb genommen und dient als Umsteigepunkt zwischen den von und nach Gera fahrenden Zügen sowie den ersatzweise fahrenden Bussen.

Zwischen Gera Hbf und Plauen (V)-Chrieschwitz fahren die Züge teilweise zu geänderten Fahrzeiten.

Im Vogtland wird nach folgen-

dem Ersatzkonzept gefahren:

- Fahrgäste aus Richtung Gera mit Ziel Plauen (Vogtl) Ob Bf nutzen von Plauen (V)-Chrieschwitz die direkten Ersatzbusse bzw. umgekehrt.

- Fahrgäste mit Ziel Kürbitz, Weischlitz und Oelsnitz (Vogtl) nutzen auch den Bus ab Plauen (V)-Chrieschwitz und steigen in Plauen (Vogtl) Ob Bf auf die Vogtlandbahn (Linie VL3) um bzw. umgekehrt. Alternativ werden bei bestimmten Zügen die Orte Weischlitz und Oelsnitz auch direkt von Plauen (V)-Chrieschwitz mit dem Bus angefahren.

- Reisende aus Richtung Bad Brambach / Adorf (Ausnahmen VBG 80358 sowie VBG 20972) in Richtung Gera steigen bereits in Oelsnitz (Vogtl) in den Schienenersatzverkehr nach Plauen (V)-Chrieschwitz um. Von Plauen (V)-Chrieschwitz können die Züge der Vogtlandbahn (Linie VL4) in Richtung Gera genutzt werden bzw. umgekehrt.

Ab dem 22. April kommt es auf Grund von Straßensperrungen zu Fahrplananpassungen des Schienenersatzverkehrs.

Buslinie V-7 fährt auch anders

Auch auf der Buslinie V-7 Plauen - Falkenstein gibt es wegen den Bauarbeiten in der Reichenbacher Straße Änderungen im Fahrtverlauf. Die Haltestelle Reißiger Straße kann nicht mehr bedient werden, dafür wird die Haltestelle Lessingstraße neu angefahren.

Der Verkehrsverbund Vogtland (VVV) bittet alle Fahrgäste, sich rechtzeitig über die Fahrplanänderungen zu informieren.



Die Mitarbeiterinnen der Tourismus- und Verkehrszentrale beraten gern unter 03744 19449. Genutzt werden sollte auch die Fahrplanauskunft: www.vogtlandauskunft.de

Informationsveranstaltung am 19. März im Ratssaal

Zahlreiche Fragen und Hinweise sind in der Stadtverwaltung zu den Bauarbeiten und zur Zukunft des Haltepunktes Plauen-Mitte eingegangen. Sicher werden in diesen Tagen, wo der Bau begonnen hat und Änderungen im Verkehr zu meistern sind, weitere Probleme auftreten. Um gemeinsam Lösungen anzugehen lädt die Stadtverwaltung gemeinsam mit Verantwortlichen der beteiligten Unternehmen und Vertretern der Baufirmen für **Dienstag, den 19. März 2014, 18.00 Uhr**, zu einer Informationsveranstaltung in den Ratssaal des Rathauses ein.

Mit dem Ausbau des Verknüpfungspunktes an der Kreuzung Reichenbacher-/Stresemannstraße wurde ein **Baucontainer** aufgestellt. Zu finden ist er an der Einmündung Reichenbacher Straße/ August-Bebel-Hain. Im dortigen Büro sind während der Arbeitszeiten die Bauleitung und die Mitarbeiter der überwachenden Ingenieurbüros für Anwohner und Anlieger erreichbar. Die Mitarbeiter bitten um Voranmeldung.



Kontakt für Voranmeldung: 03741/291-1681 tiefbau@plauen.de

Umleitungen von Straßenbahn und Nachtlinien-Bus

Bedingt durch den Bau der Nahverkehrs-Verknüpfungsstelle „Haltepunkt Plauen-Mitte“ gilt eine Sperrung der Reichenbacher Straße zwischen Moorstraße und Bismarckstraße. Damit verbunden sind auch Änderungen im Straßenbahn- und Nachtbusverkehr. Zwar sind diese schon einige Tage spürbar, zur besseren Übersicht wird nachfolgend eine Übersicht veröffentlicht, was während der Bauzeit beachtet werden muss.

So verkehrt die Nachtbuslinie N3 über Hofer Straße – Bismarckstraße in Richtung Reusa. In der Gegenrichtung verkehren die Linie N3 sowie die Linie N4 über Bismarckstraße – Hofer Straße in Richtung Tunnel. Die Haltestellen Dammstraße und Knielohstraße sind entfallen, dafür wird die Haltestelle Bachstraße bedient.

Die Straßenbahnlinien 3, 4 und 6 verkehren vorerst unverändert weiter, die Haltestelle Dammstraße wird nicht bedient.

Aufgrund der Bauzustände auf der Reichenbacher Straße kommt es zu zeitweiligen Sperrungen im Straßenbahnverkehr. Während dieser Zeiträume verkehrt Schienenersatzverkehr (SEV) zwischen der Haltestelle Neue Elsterbrücke (Haltestelle der Stadtbuslinie B) und Waldfrieden bzw. Reusa. Die Busse des Schienenersatzverkehrs fahren analog zu den Nachtbuslinien über Hofer Straße – Bismarckstraße in Richtung Waldfrieden bzw. Reusa. Die Haltestellen Dammstraße und Knielohstraße entfallen, dafür wird die Haltestelle Bachstraße bedient.

lohstraße entfallen, dafür wird die Haltestelle Bachstraße bedient.

Die Straßenbahnen verkehren an diesen Tagen wie folgt:

montags - freitags

Linie 1 verkehrt nicht

Linie 3 Neundorf - Neue Elsterbrücke - Neundorf * Anschluss an SEV von bzw. nach Waldfrieden

Linie 4 Preißelpöhl - Neue Elsterbrücke - Preißelpöhl * Anschluss an SEV von bzw. nach Reusa

Linie 5 unverändert

Linie 6 verkehrt nicht

samstags und sonntags

Linie 1 Preißelpöhl - Neundorf **

Linie 3 verkehrt nicht

Linie 4 Neundorf - Preißelpöhl **

Linie 5 unverändert; an der Hst. Neue Elsterbrücke

Anschluss an SEV von bzw. nach Waldfrieden bzw. Reusa

Linie 6 verkehrt nicht

* = Mitfahrt bis bzw. ab der Haltestelle Böhlerstraße möglich

** = in Richtung Neue Elsterbrücke ab der Zentralhaltestelle Tunnel die Linie 5 in Richtung Südvorstadt nutzen

Die Haltestellen Ob Bahnhof/ Busbahnhof und Ob Bahnhof/ Stadtpark werden nicht bedient!

An diesen Tagen gilt die Haltestelle Ob Bahnhof/Pausaer Straße.



Aktuelle Informationen zu den genauen Terminen am Servicecenter am Tunnel und www.strassenbahn-plauen.de

Nutzen Sie Ihren Wald!

Die aktuellen Holzpreise waren noch nie so hoch. Wir suchen Nadelholz in allen Stärken u. übernehmen für Sie die Holzernete und den Verkauf. www.wwjacob.de

WJ ☎ 037422/5870 * 0172/7955273

Albanien - Geheimnisse des Balkans

Kroatien-Mazedonien - Albanien - Montenegro

Wir führen seit Jahren erfolgreich Reisen in die Balkanländer durch. Mystische Länder voller Naturschönheiten und wertvoller Weltgeschichte. Touristen sind hier herzlich willkommen.

1. Tag: Zagreb
2. Tag: Dubrovnik - „Kroatisches Athen“
3. Tag: Montenegro - „Land der schwarzen Berge“
4. Tag: Albanien - Shkoder & Kruje
5. Tag: Tirana - Unesco Welterbe Ohrid See
6. Tag: Weltkulturerbe Berat - Albanische Riviera
7. Tag: Küstenpanoramastraße - Sarande - Weltkulturerbe Butrint
8. Tag: Seereise nach Venedig
9. Tag: Venedig - Heimreise



Die Highlights:
Bus-Schiffs-Reise
UNESCO
Weltkulturerbe
Personalausweis
ausreichend

Leistungen

- Fahrt im Reisebus
- Übernachtung in ausgesuchten Hotels
- Schiffsreise Griechenland - Venedig
- Übernachtung an Bord in der gebuchten Kabine
- Halbpension
- Mittagessen in Montenegro
- Abschiedessen auf der Lekuresi-Burg
- Stadtführung Dubrovnik
- Bootsfahrt auf dem Ohrid See
- Besichtigungsprogramm inkl. aller Führungen und Eintritte
- durchgehende Reiseleitung in Montenegro und Albanien

Termine:

21.04. - 29.04.14
11.10. - 19.10.14

9 Tage

ab nur **979,- €**

Apulien - Der Stiefelsporn Italiens

Apulien ist ein echter Geheimtipp! Wer das ursprüngliche Italien erleben will, hat mit Apulien sein Reiseziel gefunden!

1. Tag: Gardasee
2. Tag: Nach Süden - Adria Küste - Strand von Pescara
3. Tag: Halbinsel des Gargano - Der „Sporn des Stiefels“
4. Tag: „Koloss von Barletta“ & „Steinerne Krone Apuliens“
5. Tag: Weltkulturerbe Trulli & Ostuni
6. Tag: Der Süden Apuliens - Halbinsel Salento der „Stiefelabsatz Italiens“
7. Tag: Weltkulturerbe Matera - „Die Stadt im Fels“
8. Tag: Zwergstaat San Marino
9. Tag: Richtung Norden



Die Highlights:
Weltkulturerbe
Trullis und Matera,
Besuch Castel del
Monte, Lecce -
„Athen Apuliens“

Leistungen

- Fahrt im Reisebus
- durchgängige Reiseleitung in Apulien
- 8 x Übernachtung 4-Sterne-Hotels
- 8 x reichhaltige Halbpension
- Großes Besichtigungsprogramm:**
- Ausflug Halbinsel des Gargano
- Besuch Wallfahrtsort Monte Sant' Angelo
- Besichtigung Koloss von Barletta, Kathedrale von Trani
- Eintritt Castel del Monte
- Ausflug Weltkulturerbe Trulli & Ostuni
- Ausflug Halbinsel Salento
- Besuch Weltkulturerbe Matera
- Stadtführung San Marino

Termine:

12.05. - 20.05.14
26.09. - 04.10.14

9 Tage

ab nur **899,- €**

Osterreise Südtirol

Lassen Sie sich vom Zauber der Dolomiten begeistern und erleben Sie das einzigartige Konzert mit „Die Ladiner“.



1. Tag: In die Dolomiten
2. Tag: Blüenträume & Musik - Schloss Trauttmansdorff & Konzert mit die „Die Ladiner“
3. Tag: Dolomitenrundfahrt
4. Tag: Abschied von den Bergen

Leistungen

- Fahrt im Reisebus
- 3 x Übernachtung ***Hotel in Südtirol
- alle Zimmer mit DU/WC/Sat-TV
- 3 x Frühstücksbuffet
- 3 x Abendessen Menü / Oster-Gala-Dinner
- Eintritt Gärten Schloss Trauttmansdorff
- Eintritt Osterkonzert „Die Ladiner“
- Ausflug „Gärten von Schloss Trauttmansdorff“
- Ausflug „Dolomitenrundfahrt“
- örtliche Reiseleitung zu den Ausflügen

Konzert mit
„Die Ladiner“
inklusive!

4 Tage

Termine:
18.04. - 21.04.14

nur **349,- €**

Wanderreise Rhein

Geführte Touren an Rhein und Mosel mit Standorthotel in Boppard am Rhein in unmittelbarer Nähe der Schiffsanleger!



1. Tag: Boppard am Rhein
2. Tag: Traumpfad „Rheingoldbogen“ (Wanderung ca. 15 km)
3. Tag: Der Rheinsteig zur Marksburg (Gehzeit ca. 4 h)
4. Tag: Durch die „Ehrbachklamm“ an die Mosel (Wanderung ca. 18 km)
5. Tag: Traumpfad „Wolfsdelle“ (Wanderung ca. 10 km)
6. Tag: Heimreise

Leistungen

- Fahrt im Reisebus
- 5 x reichhaltige Halbpension
- 5 x Übernachtung Standorthotel in Boppard
- Kurtaxe inkl.
- Besichtigungen lt. Programm
- Weinprobe beim Winzer
- 4 geführte Wandertouren
- sachkundiger Wanderführer
- Mineralwasser für die Wanderungen
- Bustransfers zu den Wanderungen

4 geführte
Wander-
touren

6 Tage

Termine:
10.06. - 15.06.14

nur **519,- €**

TAGESFAHRTEN

Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz

Leistungen: » Busfahrt » ganztägige Reiseleitung » Mittagessen » Kaffee und Kuchen

Zustiege: Plauen, Oelsnitz
14. April 2014

ALL INKLUSIVE **44,90**

Stimmung pur: Osterfest mit „Die Waldspitzbuben“

Leistungen: » Busfahrt » Mittagessen » Programm mit „Die Waldspitzbuben“ » Kaffeegedeck

Zustiege: Plauen, Oelsnitz
20. April 2014

ALL INKLUSIVE **39,90**

Osterbrunnen an der Elbe

Leistungen: » Busfahrt » Reiseleitung » Mittagessen » Schiffsrundfahrt Elbeindörfern » Kaffee und Kuchen

Zustiege: Plauen, Oelsnitz, Reichenbach

22. April 2014

ALL INKLUSIVE **44,90**

Muttertag und Böhmisches Blasmusik

Leistungen: Busfahrt » ganztägige Reiseleitung » Mittagessen » Kaffeegedeck » Blasmusik & Tanz

Zustiege: Plauen, Oelsnitz, Reichenbach

11. Mai 2014

ALL INKLUSIVE **44,90**

Radtour Leipziger Neuseenland

Leistungen: Fahrt im Radelbus mit Radanhänger » örtlicher Radguide » auf Wunsch Leihrad nur 10 €

Zustiege: Plauen, Oelsnitz, Reichenbach

29. Juni 2014

AKTIVREISE **39,90**

Eisenbahnromantik von Sachsen nach Böhmen

Leistungen: Busfahrt » ganztägige Reiseleitung » Bahnfahrt „Semmeringbahn“ von Johanngeorgenstadt nach Karlsbad » Begrüßungs-Becherovka » Stadtführung Karlsbad » Mittagessen in Karlsbad

Zustiege: Plauen, Reichenbach

30. Juni 2014

ALL INKLUSIVE **54,90**

Krämerbrückenfest in Erfurt

Leistungen: Busfahrt » Aufenthalt Erfurt 11.00-15.00 Uhr

Zustiege: Plauen, Oelsnitz, Reichenbach

14. Juni 2014

NUR **19,90**

Ausstellung „stickstich 014“ im Rathaus-Foyer

Besucher können ihren Bürgerpreis wählen



Auch Steffi Volland wählte nach dem Rundgang durch die stickstich-Ausstellung im Foyer des Rathauses ihren Favoriten für den Bürgerpreis. Foto: Brand-Aktuell

Eine spannende Ausstellung lockt derzeit ins Rathaus – die Wettbewerbsbeiträge für den internationalen Designpreis „stickstich 014“ sind bis 14. März im Foyer zu betrachten. Eröffnet wurde die Ausstellung von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. „Man spricht wieder über Plauener Spitze und die Ausstellung mit den Wettbewerbsarbeiten zeigt, dass die Spitzenunternehmen an Boden gewinnen“, so OB Oberdorfer. Nach dem Rundgang mit den zahlreichen Gästen beteiligte er sich an der Abstimmung zum Bürgerpreis, füllte seinen Stimmzettel aus und warf ihn in die Box.

Derzeit sind alle Plauener aufgerufen, ihren Bürgerpreis zu wählen. Der Siegerbeitrag aus der Abstimmung

erhält den Bürgerpreis, der mit 1.000 Euro dotiert ist. „Das Geld für den Bürgerpreis kommt von der Bürgerstiftung“, erklärt Beate Schad vom Vorstand der Bürgerstiftung, „beim Wettbewerb geht es darum, die Plauener Spitze in die Zukunft zu führen, also ist das Geld richtig angelegt.“ Schließlich war Hans Löwel, aus dessen Stiftung das Kapital genutzt wird, eng mit der Plauener Spitze verbunden und der Wettbewerb fördert „Projekte mit Modell- und Vorbildcharakter, die einen innovativen Ansatz verfolgen“, so das Anliegen der Bürgerstiftung.

Unter allen abgegebenen Stimmzetteln werden 5 mal 2 Karten für die Galaveranstaltung zur Verleihung des „internationalen design-

preises plauen-vogtland stickstich 014“ im Wert von je 50 Euro verlost.

Die Preise 1 bis 3 und den Anerkennungspreis des Wettbewerbes bestimmt eine Fachjury, die am 20. März tagt. Insgesamt wurden beim Wettbewerb, der nach 2008 und 2011 zum dritten Mal durchgeführt wird, 39 Arbeiten von 35 Teilnehmern eingereicht. Sie kommen nicht nur aus der Region, sondern aus ganz Deutschland und aus dem Ausland.

Derzeit läuft auch der Vorverkauf für die Gala zur Preisverleihung. Die Eintrittskarte kostet 50 Euro und ist in der Tourist-Information sowie im Showroom des Deutschen Innovationszentrums für Stickerei, der Lochkarte 36, in der Bahnhofstraße 36 erhältlich. Wie Geschäftsführerin Katrin Floß erläutert, sind in diesem Preis der Galaabend mit viel Show und Musik, ein Begrüßungsgetränk sowie ein kulinarischer Gruß, der von Floss-Catering gestaltet wird, enthalten.

Der „stickstich“ ist Teil der „SCHAU AUF DESIGN“ Plauen 2014, zu der außerdem eine Ausstellung gehört, die auf das unternehmerische Potenzial der hiesigen Region verweist. Am 21. März finden für die Teilnehmer des stickstich Exkursionen zu regionalen Unternehmen statt. Am 22. März von 10.00 bis 19.00 Uhr zeigen vorwiegend regionale Unternehmen in den Räumen der ehemaligen Plamag ihr kreatives Potenzial. Mehr dazu im Beitrag rechts. www.innovation-stickerei.de

Innovative Ausstellung „SCHAU AUF DESIGN“ am 22. März ist ausgebucht

„Die Ausstellungsfläche ist ausgebucht“, freut sich Uwe Fischer von der Firma progressio, der den Hut auf hat für die Organisation der Ausstellung im Rahmen von SCHAU AUF DESIGN 2014 am 22. März in einer Halle im Industriepark IBS, der ehemaligen Plamag. Derzeit liegen Anmeldungen von mehr als 60 Firmen aus dem Vogtland und darüber hinaus vor. „Wir haben ein interessantes Spektrum an Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen: Textil, Mode und Stickerei, Möbelherstellung, Maschinenbau, Dienstleistungen. Dabei sind kleine Firmen genauso vertreten wie mittelständische Unternehmen wie beispielsweise Vosla oder Maler GmbH aus Plauen oder Lehmann Maschinenbau aus Jocketa. Das breite Spektrum an Ausstellern widerspiegelt die breit aufgestellte vogtländische Wirtschaft.“ „Die Besucher werden staunen, was die Region an Kreativität und Innovation zu bieten hat. Es ist das erste Mal, dass diese Bandbreite in der Region gezeigt wird. Sonst sind die Firmen nur zu Fachmessen überall auf der Welt, jetzt endlich zeigen sie ihr Potenzial geballt im



In diesem Gebäude im Industriepark IBS Plamag kann am 22. März die „SCHAU AUF DESIGN“ besucht werden

Foto: Markus Schneider

Vogtland“, freut sich Silvia Weck, Ideengeberin für die SCHAU AUF DESIGN, „und ich hoffe, dass die Idee im kommenden Jahr eine Fortsetzung findet.“ „In diesem Zusammenhang ist auch das Engagement der Sparkasse Vogtland als Sponsor zu sehen. Die Sparkasse Vogtland erkennt die Bedeutung der SCHAU AUF DESIGN für die Region und fördert die Veranstaltung als Hauptsponsor“, freut sich Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger.

Neben der Ausstellung wartet ein SCHAU-PLATZ mit Material- und Trendschau auf die Besucher. Zahlreiche Unternehmen, die zum Großteil nicht als Aussteller dabei sind, stellen Produkte zu Trend- und Designthemen zur Verfügung. Auch Neuentwicklungen im Bereich der Materialien werden vor Ort zum Anfassen ausgestellt. Außerdem wird es Fachvorträge zu Trends, Design und Ausbildungsmöglichkeiten geben.

6 Euro kostet der Eintritt, „dafür

**SCHAU
AUF
DESIGN**

ist im Eintrittspreis die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs im Vogtland enthalten. Und wir wissen ja, dass das Plamag-Gelände sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist“, betont Uwe Fischer die gute Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Vogtland.

Zu den mehr als 50 Ausstellern gehören Frieda & Elly als neues Accessoireslabel der Stickereimanufaktur Modespitze in Plauen, TOM@HOME als junges Unternehmen, das exklusive Wohntextilien, gefertigt in 3 kleinen inhabergeführten sächsischen Textildriften, präsentiert, GETT als Partner für professionelle Dateneingabe „made in Germany“ oder die vosla GmbH. Sie zeigt beispielsweise die LED-Glühlampe – leuchtet wie eine Glühlampe, verbraucht jedoch 90 Prozent weniger Energie.

Das ausgefallene Extra oder das Besondere zum Einrichten, was es nicht in jedem Möbelhaus gibt – Handgemachtes aus Holz, Blech oder Keramik wartet zur „SCHAU AUF DESIGN“, ebenso extravagante individuelle Kleidung, die definitiv nicht auf „jeder Stange“ hängt oder ausgefallene Accessoires aus Spitze, Leder oder Edelmetallen.

Informationen:

SCHAU AUF DESIGN
22. März 2014, 10 bis 19 Uhr

Vorverkauf ab Montag, 10. März, in Plauen bei TI, Kaffeerösterei im Wilke Haus, Lochkarte 36
Eintrittspreis

- 6,00 Euro
- 4,00 Euro ermäßigt, Schüler ab 12 Jahre, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte, freiwillig Sozialdienstleistende (FSJ/FÖJ). Eine Ticketermäßigung wird nur unter Vorlage des entsprechenden Nachweises gewährt und bei Einlass geprüft!
- Kinder bis 12 Jahre frei,
- freier Eintritt für Schüler und Studenten bis 12.00 Uhr (nur unter Vorlage des entsprechenden Nachweises, wird bei Einlass geprüft!)
- inklusive Nutzung ÖPNV (Am 22. März gelten alle Eintrittskarten mit dem Zeichen des Verkehrsverbundes Vogtland (VV) als kostenloser Fahrausweis für Busse, Straßenbahnen und Züge des öffentlichen Nahverkehrs zur An- und Abfahrt zur/von SCHAU AUF DESIGN. Hiervon ausgenommen sind zuschlagpflichtige Züge.

www.schau-auf-design.de

Vogtländer zeigen Kompetenz



Die angehenden Textiltechniker(innen) des BSZ e.o.plauen Tim Neugebauer, Mirko Kibisch, Chris Meyer, Jennifer Schumann, Robert Teichgräber (v.l.n.r.) auf der Messe in Stuttgart. Foto: DIS

Eine der Fachmessen auf der „Expo 4.0“ in Stuttgart ist die „TV – TecStyle Visions – Europäische Leitmesse für Textilveredlung und Promotion“. Zum Rahmenprogramm der Messe

gehört der Golden Shirt Award, der bereits seit 2002 verliehen wird. Diesmal war das Motto „Bist Du FANatisch? Mach´s FANTastisch!“ Alle Einsendungen werden immer im Rahmen der TV-Messe

auf einer Präsentationsfläche gezeigt. Bereits zum dritten Mal übernahm die Gestaltung dieser Präsentation das Deutsche Innovationszentrum für Stickerei in Zusammenarbeit mit der Schülerfirma des BSZ e.o.plauen.

In diesem Jahr wurden die Gewinner gemäß dem Motto auf einem roten Teppich, mit Fan-Kulisse auf lebensgroßen schwarzen Pappaufstellern präsentiert.

Auf einer kleinen Infofläche stellen Schüler die Ausbildungsmöglichkeiten am BSZ e.o.plauen vor, ebenso die Ausbildungsmöglichkeiten der Fördergesellschaft für beruflichen Bildung Plauen-Vogtland und die Arbeit des Deutschen Innovationszentrums für Stickerei (DIS). Alles in Allem ein erfolgreicher Tag hinsichtlich der Darstellung der vogtländischen Kompetenz im Bereich Stickerei und Textilausbildung.

Historiker Gerd Naumann konzipierte neue Stadtführung

Spuren der Gewerbe- und Industriegeschichte



Wie groß das Interesse an Plauens wirtschaftlicher Entwicklung ist, zeigen die vielen Besucher bei Veranstaltungen wie im Foto 2012 beim „Napoleon-Besuch“ in der Nobelstraße. Beim neuen Stadtrundgang kann man noch viel mehr zur Gewerbe- und Industriegeschichte der Spitzenstadt erfahren. Foto: Brand-Aktuell/Archiv

Ab sofort kann eine neue Stadtführung gebucht werden - eine spannende Zeitreise durch die städtische Gewerbe- und Industriegeschichte. Konzipiert von Historiker Gerd Naumann geht es zu Anfang des Rundgangs entlang der ehemaligen Wohn- und Geschäftshäuser wohlhabender Baumwollwarenhändler in der Nobelstraße. Von diesen Zeugnissen des Verlagswesens im späten 18. Jahrhundert führt der Weg zum Areal der „Urzelle“: An früheren Fertigungsstätten folgen Informationen zur Geschichte der Tuchherstellung, der Handwebe-

rei, der Kattundruckerei sowie der Weißwarenindustrie in Plauen. Wie kamen die ersten Stickmaschinen nach Plauen? Ein besonderes Kapitel ist der Entwicklung der örtlichen Stickerei- und Spitzenindustrie gewidmet.

Der Rundgang kann erweitert werden und noch zum Gelände der ehemaligen Vometall, der Vomag und zur Vomag-Panzerbrücke führen. Die Stadtführung ist das ganze Jahr über nach Anmeldung buchbar.

Fakten:
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen, maximal 30 Personen

Preis pro Person: 3,00 Euro
Dauer: 1,5 Stunden
Dauer der zusätzlichen Führung: 1 Stunde (gesamt 2,5 Stunden)
Preis pro Person: 2,00 Euro zusätzlich (gesamt 5,00 Euro)



Buchung bei Tourist-Information Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen
Telefon: 0 37 41 / 291 10 27
E-Mail: touristinfo@plauen.de
www.plauen.de/tourismus

„Natur Radler“ von Sternquell für zehn Rätselgewinner

Mit „Natur Radler“ hat die Sternquell Brauerei bereits die zweite Neuheit in diesem Jahr auf den Markt gebracht. Das prickelnd-fruchtige Biermischgetränk wurde von Jens Dreise (Foto) und seinen Kollegen abgefüllt und ausgeliefert. Das Natur Radler wird hergestellt mit natürlichem Zitronensaft und unfiltriertem Vollbier, das streng nach dem deutschen Reinheitsgebot gebraut wird. „Natur Radler heißt wirklich reine Natur, also keinerlei künstliche Süß- und Konser-



Das neue „Sternquell Natur-Radler“ können zehn Leser des Mitteilungsblattes kostenlos genießen. Sternquell sponsert zehn der Kästen des neuen Biermischgetränks. Beantworten Sie dazu folgende Frage: Welche Geschmacksrichtung zeichnet das neue Natur Radler von Sternquell aus?

- A – perlend-süß
- B – sauer-schäumend
- C – prickelnd-fruchtig

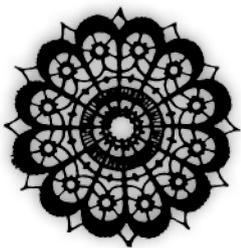


vierungsstoffe“, charakterisiert Sternquell-Geschäftsführer Jörg Sachse das neue Produkt. Damit gibt es jetzt den fruchtigen Zitronengeschmack, der bei den Freunden der alkoholfreien Sternquell Bierbrause so beliebt ist, auch in einem Biermischgetränk mit 2,5 % vol. Es ist im leichten 9er Kasten erhältlich.

Die Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen oder per Mail an presse@plauen.de. Einsendeschluss: 18. März 2014.

Über je eine Kiste „Sternquell Bürgerbräu“ können sich Werner Hartmann, A. Funke, Helga Kirchhubel, Werner Hentschel, Stefan Beck, Dietrich Schönweiß, Udo Friedrich, Ria Schatz, Christel Seidel und A. Trillitzsch freuen. Sie hatten in der letzten Ausgabe die Frage nach dem Geschmack von Sternquell Bürgerbräu richtig beantwortet – A – mild und malzig,

Spitzensplitter: Spitzenklamotten und Schneiderpuppen



Wenn Plauen vom 20. bis 22. Juni 2014 zum 55. Spitzenfest einlädt, können sich die Besucher auf traditionelle Höhepunkte in der Innenstadt freuen. Der Reiz des größten vogtländischen Stadtfestes besteht aber darin, dass es sich im Wandel der Zeiten mit ständig neuen Facetten präsentiert. Traditionelles und Innovatives lassen das Spitzenfest jedes Jahr zu einem spannungsvollen Höhepunkt werden.

Die Besucher des 55. Spitzenfestes können neben dem Textilmarkt noch eine weitere Premiere erleben.

Spitzenklamotten zum Spitzenfest

Der Plauer Kunstverein wird sich mit der Unterstützung des



Tolle Stimmung erwarten die Besucher wie in jedem Jahr zum Spitzenfest.

Foto: Igor Pastierovic / Archiv

Branchenverbandes Plauerer Spitzen und Stickereien und des Plauerer Spitzenfestvereins zum 55. Spitzenfest mit einem besonderen Kunstwettbewerb beteiligen. Eine kleine Arbeitsgruppe, in der

unter anderem die Künstlerin Ines Falcke und die Goldschmiedemeisterin Bianca Hallebach mitwirken, setzen bei der Ausschreibung des Mode-Kunst-Projektes die Schwerpunkte bewusst auf Kreativität

und Interesse am Modedesign mit Plauerer Spitze. Mode kann Kunst sein oder umgedreht: Es ist Kunst Mode zu entwerfen. Es geht bei dem Wettbewerb weniger um die Tragbarkeit des Entwurfes, son-

dern vielmehr um die Idee selbst. Kinder und Jugendliche im Alter bis 25 Jahre können mitmachen und sich bewerben. Einzel- oder Gruppenarbeiten sind selbstverständlich auch möglich!

Die Kreationen sollen an Schneiderpuppen angebracht entsprechend in der Galerie Forum K ausgestellt werden.

Schneiderpuppen gesucht

Der Kunstverein sucht für dieses Projekt noch ganz dringend Schneiderpuppen, die für die geplante Präsentation in der Galerie Forum K eingesetzt werden können! Wer also eine Schneiderpuppe besitzt und diese leihweise zur Verfügung stellen würde, kann sich unter steffi.klug@gmx.de melden. Eine Jury wird selbstverständlich die innovativsten und kreativsten Spitzenklamotten unter allen Einsendungen auswählen. Auf die Gewinner warten viele Preise!

Die Ausschreibung wurde jetzt unter dem Thema „Spitzenklamotten“ an Schulen und Berufsschulzentren gestartet.

Die Unterlagen sind zusätzlich zu finden auf der Homepage der Stadt unter www.plauen.de/spitzenfest

Zwischenbilanz zu Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan

Feinstaub in Plauen kontinuierlich reduzieren

Unter Feinstaub, engl. **Particulate Matter**, (PM 10) versteht man Staubeilchen kleiner als 10 Mikrometer ($10 \mu\text{g}/\text{m}^3$). Der seit dem 1.0. Januar 2005 einzuhaltende Tagesmittelwert beträgt $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ bei 35 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr.

Auslöser für die Erstellung des Luftreinhalteplanes für Plauen war die Überschreitung des Grenzwertes an 44 Tagen im Jahr 2006. In den Folgejahren hat die Zahl der Grenzwertüberschreitungen die Zulässigkeitsgrenze nicht mehr überschritten (siehe Tabelle, Quelle: LfULG).

Es sind große Schwankungen in der Anzahl der Überschreitungstage von Jahr zu Jahr erkennbar, da diese u.a. stark von meteorologischen Faktoren beeinflusst werden. Dies sind Hochdruckwetterlagen mit niedrigen Windgeschwindigkeiten und winterliche Inversionswetterlagen, wo die untere kalte Luftschicht von der oberen wärmeren Luftschicht weitgehend abgeschirmt ist. Hierbei ist der Austausch der Luftschadstoffe sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung stark eingeschränkt, was zu einer Anreicherung von Feinstaub in den unteren Luftschichten führt. In diesem Zusammenhang wirkt sich auch die topographische Lage der Stadt in einem Talkessel, welche eine höhere Inversionsneigung bedingt, ungünstig aus.

Der Luftreinhalteplan für Plauen trat am 26. September 2009 in Kraft. Darin sind die Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität zusammengefasst. Dabei ist zu beachten, dass lediglich rund



Trotz moderner Kfz-Technik sind an Kreuzungen wie hier an der Südinsel Abgase der Autos große Verursacher von Feinstaub.

Foto: Brand-Aktuell

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Überschreitungen	44	18	6	20	20	29	12	22

ein Drittel der Immissionen aus Plauen stammen; Zweidrittel der Feinstaubbelastung, die uns erreicht, hat ihre Ursachen außerhalb der Stadtgrenzen. Der maßgebliche lokale Verursacher der Grenzwertüberschreitungen ist der Straßenverkehr und hat einen Anteil in der Gesamtbilanz von 29 Prozent Feinstaub gelangt nicht nur aus den Motoren in die Luft, sondern auch aus Abrieb (Bremsen, Reifen) und Aufwirbelung des Staubes auf der Straßenoberfläche. Die restlichen Quellen in Plauen - die sogenannte

erklärspflichtige Anlagen, wie Hausbrand und Kleinverbraucher, Landwirtschaft - liefern 8 Prozent der Gesamt-Feinstaub-Belastung.

Die im Luftreinhalteplan enthaltenen Maßnahmen werden hinsichtlich ihres Sach- und Umsetzungsstandes in Zusammenarbeit mit der unteren Immissionsschutzbehörde des Landratsamtes Vogtlandkreis und anderer verantwortlicher Behörden, wie dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, regelmäßig auf den Prüfstand gestellt und aktualisiert. Nachfolgend wird in

einem Zwischenbericht zu einigen ausgewählten Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan informiert

Zum geplanten **3-streifigen Ausbau der B 92/Trockentalstraße** (und Rückbau der Gebäudesubstanz zwischen Siegerner Straße und Straßberger Straße) - als verkehrliche Maßnahme im Luftreinhalteplan aufgeführt - wurde eine Planungsvereinbarung zwischen Plauen und dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) unterzeichnet.

Die **Maßnahmen zur Verbesserung des allgemeinen Straßenzu-**

standes im gesamten Stadtgebiet werden kontinuierlich umgesetzt; im Jahr 2013 wurden u.a. folgende kommunale Straßen in Angriff genommen - Ausbau Kaiserstr./Reißiger Str., Martin-Luther-Str. oberhalb der Karolastr. und der grundlegende Ausbau der Chamissostraße.

Zur Feinstaubreduzierung kann ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, wenn es gelingt, einen Teil der innerstädtischen Autofahrten durch die **Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel - wie ÖPNV oder Fahrrad** - zu ersetzen. Die Stadt Plauen investiert hierfür seit Jahren kontinuierlich. Mit der Umsetzung der Baumaßnahme Haltepunkt Mitte in der Reichenbacher Straße sollen die Verkehrssysteme Eisenbahn, Straßenbahn, Regionaler Bus sowie Park & Ride zeitgemäß und nutzerfreundlich verknüpft werden. Zur weiteren Stärkung der Straßenbahn als Rückgrat des städtischen ÖPNV-Systems werden barrierefreie Niederflurbahnen seitens der PSB schrittweise angeschafft.

Zur Förderung des **Einsatzes erneuerbarer Energien** hat die Stadt das Zertifizierungsverfahren zum European Energy Award (eea) 2011 erfolgreich durchgeführt. Es ist die Weiterführung des eea mit dem Ziel der Rezertifizierung 2014 vorgesehen.

Im Zusammenhang mit der **Begrünung** werden über die Aktion Stadtgrün 2000 Baumspenden im Stadtgebiet organisiert - 2009 wurden hierbei Plauen 14, 2010 dann 20, und 2011 sogar 33 Spenderbäume gepflanzt. 2012 kamen 21 und 2013 schließlich 14 Bäume dazu.

Kreuztragender Christus wieder auf Friedhof II



Die Galvanoplastik „Kreuztragender Christus“ wurde im künftigen Arboretum wieder aufgestellt.

Foto: Brand-Aktuell

Die Galvanoplastik „Kreuztragender Christus“ ist restauriert. Sie wurde im Februar wieder auf dem Friedhof II aufgestellt. Bürgermeister Levente Sárközy dankte allen Bürgern, Vereinen und Firmen, die an der Restaurierung mitwirkten. Damit konnte ein weiterer Schritt zur Umgestaltung des Friedhofs in ein Arboretum, also einen

Baumpark, vollzogen werden.

Die Restaurierung hat rund 11.000 Euro gekostet. Das Projekt wurde gemeinschaftlich finanziert - 6.350 Euro kamen vom Land Sachsen, 2.100 Euro von der Stiftung der Sparkasse Vogtland und 1.900 Euro von Spendeneinnahmen, die zum Tag des offenen Denkmals akquiriert werden

konnten. Der Verein der Freunde Plauens e.V. hat runde 600 Euro investiert, um den Sockelstein zu richten. Die Galvanoplastik war im Oktober 2013 zur Restaurierung in die Werkstatt der Firma Ostmann & Hempel nach Wilsdruff gebracht worden. Der „Kreuztragende Christus“ gehört auf das denkmalgeschützte Grabmal der Familie Schaßny und wurde dort 1904 aufgestellt.

Die Plastik wurde in der Württembergischen Metallwarenfabrik (WMF) angefertigt. 2011 wurden Schäden an der Figur festgestellt, d.h. am Fuß des Christus führten Risse zu einem Feuchteintrag und der aufquellende Gips drohte die Plastik weiter zu zerstören.

2012 wurden deshalb Angebote von Fachfirmen zur Restaurierung eingeholt und Anträge bei der Stiftung Sparkasse Vogtland und für Fördermittel des Freistaates Sachsen eingereicht.

Per Carsharing testen Behörden Elektroautos

Plauen beteiligt sich an einem Carsharing-Projekt für ein Elektrofahrzeug. Wie das Landratsamt Vogtlandkreis mitteilt, läuft der Test ab April. In die Initiative einbezogen sind die Stadtverwaltungen Plauen und Auerbach. Letztere nutzt bereits seit Anfang März zwei Elektrofahrzeuge. Reichenbach und Oelsnitz folgen.

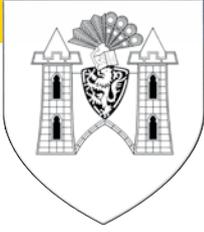
Ziel ist es, über eine regionale Firma für einen Testzeitraum von drei Monaten Elektroautos einzusetzen. Die Verwaltungen werden in dieser Zeit das Fahrzeug auf Alltagstauglichkeit und Einsparpotenziale testen.

Angedacht ist eine Zusammenarbeit von Landkreis und Städten miteinander. Dabei könnte ein städtischer Mitarbeiter mit einem E-Fahrzeug von Plauen nach Auerbach fahren, dort gegen ein „aufgeladenes Fahrzeug“ der dortigen

Stadtverwaltung für die Rückfahrt nach Plauen austauschen. Die mehrere Stunden dauernde Batterieladezeit würde entfallen.

Das System könnte perspektivisch ebenso durch andere Behörden und Verwaltungen, auch Pflegedienste, Unternehmen und sogar Privatpersonen genutzt werden. Schritt für Schritt könnte so ein effizientes Carsharing-System im ländlichen Raum aufgebaut werden, so wie es in Großstädten schon angeboten wird.

Weitere Interessenten sollen im Rahmen einer Zwischenbilanz des laufenden Testbetriebs voraussichtlich im Mai 2014 gewonnen werden. Gemeinsam mit der Stadt Auerbach (erste Ladesäule im Landkreis an der Sparkasse) ist hierzu eine regionale Veranstaltung zum Thema Elektromobilität angedacht.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

7. März 2014 • 24. Jahrgang • Nr. 3

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Bekanntmachung der Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Plauen am 15. Juni 2014 und des etwaigen zweiten Wahlganges

1. Wahltag

Die Wahl des hauptamtlichen Oberbürgermeisters der Stadt Plauen findet am **Sonntag, 15. Juni 2014**, statt. Der Termin für einen etwa erforderlichen zweiten Wahlgang wird spätestens bis zum 15. Tag vor der Wahl veröffentlicht.

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Die Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber werden hiermit aufgefordert, ihre Wahlvorschläge einzureichen. Die Wahlvorschläge gelten auch für einen etwaigen zweiten Wahlgang, sofern sie nicht nach § 44a Abs. 2 Nr. 1 Kommunalwahlgesetz (KomWG) zurückgenommen oder nach § 44a Abs. 2 Nr. 2 KomWG geändert werden, Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach der Bekanntmachung der Wahl und müssen spätestens am 19. Mai 2014 (27. Tag vor der Wahl) bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses schriftlich während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses eingereicht werden. Anschrift und Sitz: Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses der Stadt Plauen, Stadtverwaltung Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, Rathaus, Zimmer 9.

3. Hinweis auf die Bestimmungen über Inhalt und Form von Wahlvorschlägen sowie die den Wahlvorschlägen beizufügenden Unterlagen

3.1 Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Form und Inhalt der Wahlvorschläge der §§ 6a, 6b, 6c, 6e sowie 41 KomWG und § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die in § 16 Absatz 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen. 3.2 Erforderliche Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Stadtverwaltung Plauen, Unterer Graben 1, Zimmer 9, während der allgemeinen Öffnungszeiten erhältlich.

4. Hinweise auf Bestimmungen über erforderliche Unterstützungsunterschriften

4.1 Jeder Wahlvorschlag muss von 160 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, eigenhändig unterschrieben sein. 4.2 Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Stadtrat der Stadt Plauen vertreten war, bedarf jedoch keiner Unterstützungsunterschriften. Darüber hinaus bedarf auch ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthält. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist. 4.3 Ein Wahlberechtigter kann nur für einen Wahlvorschlag seine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein Wahlberechtigter mehrere Wahlvorschläge unterstützt, so sind alle seine Unterstützungsunterschriften ungültig. Geleistete Unterstützungsunterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der Außenstelle des Rathauses, Fachgebiet Pass- und Meldewesen, Rathausstraße 5, 2. Etage (barrierefreier Zugang) während der allgemeinen Öffnungszeiten bis zum Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge gem. Pkt. 2 geleistet werden.

Auf Verlangen hat sich der Unterzeichner über seine Person auszuweisen.

Das Fachgebiet Pass- und Meldewesen hat geöffnet:

Montag	9.00 – 13.00 Uhr
Montag, 19. Mai 2014, 9.00 – 18.00 Uhr	
Dienstag	9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
Sonnabend	9.00 – 12.00 Uhr

Am Sonnabend, 19. April 2014, ist das Fachgebiet Pass- und Meldewesen geschlossen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Verwaltung aufzusuchen, können die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen. Sie haben dies

beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am siebten Tag vor Ablauf der Einreichungsfrist (12. Mai 2014) für Wahlvorschläge schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

Plauen, 21.02.2014

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Beteiligungsbericht 2012 der Stadt Plauen

Der Beteiligungsbericht 2012 der Stadt Plauen kann während der Öffnungszeiten im Rathaus, Unterer Graben 1 in Plauen, Zimmer 162, eingesehen werden.

Plauen, den 14.02.2014

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen

Das Fundbüro ist verpflichtet, Fundsachen mindestens sechs Monate lang aufzubewahren. Meldet sich der Eigentümer innerhalb dieser Zeit nicht, so hat der Finder/in Anspruch auf den gefundenen Gegenstand. Wird dieses Recht vom Finder/in nicht wahrgenommen oder handelt es sich bei den Fundsachen um in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln gefundene Gegenstände, wird die Stadt oder Gemeinde selbst Eigentümerin der Sachen.

Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro im Monat August 2013 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Geldbörsen und Bargeld	1
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc	4
Fahrräder, Mountain - Bikes, Mopeds	2
Medizinische Hilfsmittel (Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	6
Mobiltelefone	1
Schirme	1
Schlüssel	11
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	2
Spielzeug	1
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	3

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:	Montag und Mittwoch:	8.00 – 15.00 Uhr
	Dienstag:	8.00 – 18.00 Uhr
	Donnerstag:	8.00 – 18.00 Uhr
	Freitag:	8.00 – 13.00 Uhr
	Samstag:	9.00 – 12.00 Uhr

Plauen, den 07.03.2014, Hofmann

Aus den Beschlüssen der 51. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 04.03.2014

Umsetzung der Ausschüsse Beschluss-Nr.: 51/14-1

1. Kulturausschuss

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 7 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Kulturausschusses und deren Stellvertreter (in Klammern) widerruflich aus seiner Mitte und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO und § 5 Ziff. 7 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder:

Hansgünter Fleischer – CDU, (Ralf Bräunel – CDU); Prof. Dr. Lutz Kowalzik – CDU, (Monika Mühle- CDU); Claudia Hänzel- DIE LINKE. (Klaus Schatz- DIE LINKE.); Lars Legath - DIE LINKE.,

(Micheale Wohlrab - DIE LINKE.); Petra Rank - DIE LINKE., (Uta Seidel - DIE LINKE.); Benjamin Zabel – SPD, (Rainer Maria Kett – SPD); **Christian Hermann – SPD**, (Juliane Pfeil – SPD); Andrea Horlomos – FDP, (Thomas Haubenreißer – FDP); Constantin Eckner – fraktionslos, (André Bindl – FDP)

Sachkundige Einwohner

Wolfgang Schmidt - Vorschlag der Fraktion der CDU; Dr. Gerhart Haas - Vorschlag der Fraktion der CDU; Andre Hegel - Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Volker Rudert - Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Dr. Lutz Behrens - Vorschlag der Fraktion der SPD; Martina Unglaub - Vorschlag der Fraktion der SPD; Kai Malditz - Vorschlag der Fraktion der FDP; Dietrich Kelterer - Vorschlag der Fraktion von B.90/Die Grünen

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

2. Sozialausschuss

Beschluss-Nr.: 51/14-2

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 6 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Sozialausschusses und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO und § 5 Ziff. 6 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder:

Steffen Zenner – CDU, (Hansjoachim Weiß – CDU), Yvonne Gruber – CDU, (Hansgünter Fleischer – CDU); Tobias Kämpf – CDU, (Prof. Dr. Lutz Kowalzik – CDU); Klaus Schatz - DIE LINKE. (Petra Rank - DIE LINKE.); Uta Seidel - DIE LINKE., (Lars Legath - DIE LINKE.); Dr. Hartmut Seidel – SPD, (Rico Wagner – SPD); Juliane Pfeil – SPD, (**Christian Hermann – SPD**), Wolfgang Schoberth – FDP, (Thomas Haubenreißer – FDP); Gabriele Weiß - B.90/Die Grünen, (Dieter Rapenhöner - B.90/Die Grünen)

Sachkundige Einwohner

Renate Pastor - Vorschlag der Fraktion der CDU; Christa Süß - Vorschlag der Fraktion der CDU; Matthias Gräf - Vorschlag der Fraktion der CDU; Ute Liesenberg - Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Carola Rohloff-Soares - Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Jens Kayser - Vorschlag der Fraktion der SPD; Karoline Schubert - Vorschlag der Fraktion der FDP; Elisabeth Tanzer - Vorschlag der Fraktion von B.90/D.Gr.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

3. Finanzausschuss

Beschluss-Nr.: 51/14-3

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 2 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Finanzausschusses und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO und § 5 Ziff. 2 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder:

Hansjoachim Weiß – CDU, (Hansgünter Fleischer – CDU); Helko Grimm – CDU, (Dirk Brückner – CDU); Yvonne Gruber – CDU, (Dieter Blechschmidt – CDU); Petra Rank - DIE LINKE., (Bernd Barth - DIE LINKE.); Klaus Jäger - DIE LINKE, (Karl-Jörg Rößiger - DIE LINKE.); Bernd Stubenrauch – SPD, (Rainer Maria Kett – SPD); Benjamin Zabel – SPD, (**Christian Hermann – SPD**); Kerstin Knabe – FDP, (Thomas Haubenreißer – FDP); Dieter Rapenhöner - B.90/Die Grünen, (Gabriele Weiß - B.90/Die Grünen)

Sachkundige Einwohner

Gerd Zeune - Vorschlag der Fraktion der CDU; Hans Peller - Vorschlag der Fraktion der CDU; Uwe Heidenfelder - Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Jochen Stüber - Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.; Helmut Putz - Vorschlag der Fraktion der SPD; Wolfgang Stark - Vorschlag der Fraktion der SPD; Volker Frieße - Vorschlag der Fraktion der FDP;

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Ehrenamtliche Tätigkeit als beratendes Mitglied

Beschluss-Nr.: 51/14-4

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt,

1. die Berufung des sachkundigen Einwohners Christian Hermann vom 19.08.2009 (Beschluss-Nr. 1/09-4) als beratendes Mitglied im Finanzausschuss gemäß Antrag der SPD-Fraktion zu widerrufen.

2. die Berufung des sachkundigen Einwohners Markus Löffler vom 19.08.2009 (Beschluss-Nr. 1/09-5) als beratendes Mitglied im Stadtbau- und Umweltausschuss gemäß Antrag der SPD-Fraktion zu widerrufen.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen


**Erich-Ohser-e.o.plauen Stiftung
Beschluss-Nr.: 51/14-5**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft auf Vorschlag der SPD-Fraktion Stadtrat Rainer Maria Kett als Nachfolger von Stadtrat Sven Jahn in den Stiftungsrat der Erich Ohser-e.o.plauen Stiftung.
Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

**Kulturkonvent des Zweckverbandes „Kulturraum Vogtland-Zwickau“
Beschluss-Nr.: 51/14-6**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beauftragt den Oberbürgermeister der Stadt Plauen, dem Kulturkonvent des Zweckverbandes „Kulturraum Vogtland – Zwickau“ vorzuschlagen, Stadtrat Rainer Maria Kett als Stellvertreter des weiteren Mitglieds mit beratender Stimme, Stadtrat Constantin Eckner, in den Kulturkonvent aufzunehmen.
Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

**Oberbürgermeisterwahl 2014
Beschluss-Nr.: 51/14-7**

Der Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs zur Oberbürgermeisterwahl wird auf den 06.07.2014 festgesetzt.
Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

**Haushaltssatzung 2014
Beschluss-Nr.: 51/14-15**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, den am 19.11.2013 vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2014 mit den aufgezeigten Veränderungen sowie die Haushaltssatzung 2014 in der sich daraus ergebenden endgültigen Fassung unter Beachtung der beschlossenen Anträge einschließlich der damit verbundenen haushaltseitigen Auswirkungen; den Finanzplan und das Investitionsprogramm 2013 bis 2017.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 16 Stimmenthaltungen
**Jahresabschluss 2013 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Beschluss-Nr.: 51/14-16**

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die KJF GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stresemannstr. 33 in 08523 Plauen zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2013 für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen.
Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

**Jahresabschluss 2013 der GAV
Beschluss-Nr.: 51/14-17**

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die KJF GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stresemannstraße 33 in 08523 Plauen zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2013 für den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen.
Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung:
**Andy-Darby-Garten
Beschluss-Nr.: 51/14-18-GS**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, den Innenhof des Erich-Ohser-Hauses, Nobelstraße 7 in „Andy-Darby-Garten“ umzubenennen. Eine entsprechende Beschilderung ist anzubringen.
Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen; 9 Stimmenthaltungen

**Bekanntmachung des Finanzamtes Plauen
über die Durchführung der Nachschätzung**

Aufgrund des § 11 des Gesetzes zur Schätzung des landwirtschaftlichen Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz, BodSchätzG vom 20. Dezember 2007) wird in den Gemarkungen Straßberg, Oberlosa und Unterlosa der Stadt Plauen in der Zeit vom 15.09.2014 bis 30.10.2014 eine Nachschätzung durchgeführt. Nach § 15 BodSchätzG haben Eigentümer und Nutzungsberechtigte das Betreten der Grundstücke zu gestatten und die erforderlichen Maßnahmen, insbesondere Aufgrabungen zu dulden. Diese Duldung gilt für die Vermessungsarbeiten, die zur Vorbereitung und Durchführung der Bodenschätzung notwendig sind, und für die Schätzungsarbeiten selbst.

Plauen, 03.02.2014
Der Vorsteher des Finanzamtes Plauen, Werner Goller

**Bekanntmachung:
Einladung der Jagdgenossenschaft**

Hiermit lädt die Jagdgenossenschaft Neundorf-Straßberg zur Vollversammlung am 21.3. 2014 um 19 Uhr zur Kegelbahn Hänsel und Gretel in Straßberg ein.

Tagesordnung: Begrüßung und Kassenbericht
Entlastung Vorstand
Sonstiges
Auszahlung Jagdpacht

Jagdvorstand

Anschließend findet das traditionelle Jagdessen statt. Aus organisatorischen Gründen, bitten wir um eine Teilnahmemeldung, bis Montag den 17.3 bei den Jagdvorstandsmitgliedern, des Jagdvorstand: Friedhard Glück: 03741/133505, Jörg Dehmel: 01623068237

Jagdpächter

WIRTSCHAFT
„Großer Preis des Mittelstandes“

CarTrim GmbH nominiert

Die CarTrim GmbH in Plauen wurde in diesem Jahr erfolgreich für den bundesweiten Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ nominiert.

Die Oskar-Patzelt-Stiftung mit Sitz in Leipzig fordert jährlich Kommunen und Verbände sowie Institutionen und Firmen dazu auf, herausragende mittelständische Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung, Handel, Handwerk und Gewerbe zu nominieren.

Im Jahr 2014 erreichte nur jedes tausendste Unternehmen in Deutschland die Liste der Nominierten. „Daher ist es für die CarTrim GmbH eine große Freude und Ehre zugleich, neben weiteren mittelständischen Unternehmen aus der Wettbewerbsregion Sachsen nominiert zu sein.“, sagt Stephan C. Kratzer, Geschäfts-

führer für die Bereiche Vertrieb, Marketing und Entwicklung.

In fünf Kriterien muss sich die CarTrim GmbH im nächsten Schritt behaupten. Zu diesen Kriterien gehören die Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, die Modernisierung und Innovation, das Engagement in der Region sowie Service und Kundennähe. Die finale Auswahl der Preisträger wird dann von einer Fachjury getroffen.

In jeder der 12 Wettbewerbsregionen wählen die Juroren der Oskar-Patzelt-Stiftung jeweils 3 Unternehmen als Preisträger und 5 weitere Unternehmen als Finalisten aus. Die Auszeichnungsgala für die Wettbewerbsregionen Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin / Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern findet am

6. September 2014 in Dresden statt.

Die vor über 20 Jahren gegründete CarTrim-Gruppe produziert hochwertige Interieurkomponenten überwiegend aus Textil und Leder für die Automobil-, die Luftfahrt- und die Möbeldindustrie. Arbeitstäglich werden bis zu 28.000 Komponenten an sieben Produktionsstandorten in West- und Osteuropa hergestellt. Der Stammsitz der CarTrim GmbH befindet sich in Plauen. Im Ausland werden Standorte in Tschechien und Bosnien Herzegowina, in Deutschland weitere Werke in Oberlungwitz, Stendal und Weida betrieben. Die CarTrim Gruppe fertigt unter anderem komplette Sitze, Sitzbezüge in Textil / Leder, Lederzuschnitte aus eigener Herstellung und Form- bzw. Schnittschaumteile.

175 Jahre Sparkasse wird mit den Kunden gefeiert

175 Jahre werden nur wenige, und wenn dann ist es etwas ganz besonderes. Eben dieses besondere Jubiläum feiert in diesem Jahr die Sparkasse Vogtland und möchte sich für 175 Jahre Vertrauen der Kunden herzlich bedanken. Denn nur durch die Treue der vogtländischen Sparkassenkunden, wurde aus der ersten 1839 gegründeten „Spar-Casse“ ein modernes, leistungsstarkes Unternehmen. Mittlerweile gehören mehr als 220.000 Bürgerinnen und Bürger, zahlreiche Unternehmen, Kommunen sowie Vereine des Vogtlandkreises zu den Kunden der modernen und zukunftsorientierten Universalbank. Heute zeichnet sich die Sparkasse Vogtland vor allem durch Sicherheit und Zuverlässigkeit aus, bietet innovative Finanzprodukte sowie einen leistungsstarken Service.

Kundennähe ist dabei ein Erfolgsrezept der Sparkassen und auch der Sparkasse Vogtland ist der persönliche Kontakt zu ihren Kunden besonders wichtig. Daher geht die Geburtstagsfeier auf Tour durch alle Geschäftsstellen, um gemeinsam mit den Kunden zu feiern. Die MitarbeiterInnen der Geschäftsstellen in Plauen und Umgebung freuen sich auf viel Besuch am:

Montag, 17.3.2014, 8:30-12:00 Uhr, Geschäftsstelle Preißelpöhl



Dienstag, 18.3.2014, 9.00-17.00 Uhr, Geschäftsstelle Albertplatz
Mittwoch, 19.3.2014, 8.30-12.30 Uhr, Geschäftsstelle Chrieschwitz

Freitag, 28.3.2014, 8.30-12.00 Uhr, Geschäftsstelle Haselbrunn
Montag, 31.3.2014, 8.30-12.00 Uhr, Geschäftsstelle Mammensgebiet

Dienstag, 1.4.2014, 9.00-17.00 Uhr, Geschäftsstelle Mitte
Mittwoch, 2.4.2014, 8.30-12.00 Uhr, Geschäftsstelle Reusa
Montag, 7.4.2014, 8.30-12.00 Uhr, Geschäftsstelle Landratsamt

Freitag, 11.4.2014, 8.30-12.00 Uhr, Geschäftsstelle Westend.

Wie es sich für eine Geburtstagsfeier gehört, können sich die Sparkassenkunden auf ein Gläschen Sekt zur Begrüßung und ein leckeres Stück Kuchen freuen. Außerdem wird es verschiedene Gewinnspielaktionen geben.

Vermietung einer Gewerbefläche auf Marktstraße

Die Stadt Plauen vermietet zum 01.04.2014 das Ladengeschäft 5 (ehem. Parfümerie u. Kosmetik „Papillon“) in der Marktstraße 2 in 08523 Plauen neu.

Die Geschäftsräume umfassen eine Gesamtfläche von 128,50 m², davon 48,00 m² Gewerberaum in der Eingangsebene sowie 80,50 m² Gewerbe-, Büro- u. Sanitärraumfläche im Obergeschoss.

Interessenten richten Ihr Angebot mit Angabe der vorgesehenen Nutzung sowie Mietpreisgebot bis zum 14.03.14 an folgende Adresse:

Stadt Plauen
Gebäude- und Anlagenverwaltung
Reichenbacher Str. 34
08527 Plauen

Besichtigungstermine können unter folgender Rufnummer vereinbart werden: 03741/291

**Das nächste Mitteilungsblatt
erscheint am 4. April 2014.**

Linie V-12 mit neuer Haltestelle in Neundorf

Bus hält am „Eichhübel“



Am Supermarkt in Neundorf hat der POB eine Haltestelle eingerichtet.

Grund zur Freude für Gerda Tschinkl. Die 97-jährige hatte sich eine Haltestelle vorm Einkaufsmarkt an der Neundorfer Straße gewünscht. Die neue Haltestelle „Eichhübel“ wurde am 3. März 2014 eingerichtet. Darauf hatten sich die Plauener Omnibusbetrieb GmbH (POB) und Baubürgermeister Levente Sárközy verständigt. In einer einjährigen Probephase will

man testen, ob die Haltestelle von der Bevölkerung angenommen wird. Nutzen die Haltestelle pro Fahrt durchschnittlich mehr als eine Person, wird sie vom Busbetrieb fest installiert und dauerhaft betrieben. Andernfalls entfällt die Haltestelle wieder.

Die Haltestelle wird von den Bussen auf der Linie V-12 bedient. Deren Fahrten beginnen am Obe-

ren Bahnhof und führen über den Dittrichplatz zum Rosa-Luxemburg-Platz nach Neundorf und weiter nach Kobitzschwalde. Am Fahrtenangebot ändert sich nichts. Die vorhandenen Fahrten sind schon das Maximum, so der Omnibusbetrieb.

Ergänzt wird das Angebot der Regionalbuslinie bereits durch das Anrufsammeltaxi der Plauer Straßenbahn, das den Ortsteil Neundorf flächig erschließt. Unter der Telefonnummer 29 94 99 können stündlich Fahrten vom Bediengebiet Neundorf zur Straßenbahnhaltstelle am Rosa-Luxemburg-Platz bestellt werden. Auf dem Rückweg verkehrt das Anrufsammeltaxi im Bediengebiet vom Rosa-Luxemburg-Platz bis zur Haustüre.

Informationen zum Fahrplan unter 03744-19449 oder unter www.vogtlandauskunft.de

POB verbessert Komfort für Fahrgäste

Der Plauer Omnibusbetrieb (POB) hat den Komfort für seine Fahrgäste weiter verbessert. Gleich vier neue Mercedes-Benz-Busse der Marke „Intouro“ gehören jetzt zum Fuhrpark. Sie werden vor allem im Linienverkehr eingesetzt. Natürlich erfüllen sie die heute strengen Umweltauflagen. Dank Klimaanlage wird das Fahren angenehmer. Außerdem sind die Busse mit einer Rampe für Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen ausgestattet.

55 Sitzplätze haben die 12 Meter langen Fahrzeuge. Insgesamt 800.000 Euro investiert der POB, pro Bus gibt der Freistaat 90.000 Euro an Fördermitteln dazu. Dass mit den neuen Fahrzeugen alte Busse ersetzt werden können, dafür hat der POB lange gekämpft. So konnten die in der

Kritik stehenden Förderrichtlinien in Sachsen geändert werden, um Investitionen zu ermöglichen.

Auch in diesem Jahr will der POB seine Busflotte weiter modernisieren.



Die beiden POB-Geschäftsführer Roswitha Uhlmann-Roth und Thomas Schwui übernehmen von den Mercedes-Verkäufern Ronny Mühlbach und Gunter Reiher (von links) die vier Busse.

Fahrscheine für Berlin in Plauen kaufen

HandyTicket-Kunden in Plauen und im Vogtland können ab sofort über ihr Smartphone oder über den mobilen Internetbrowser auch Tickets für alle Nahverkehrsmittel in Berlin und Brandenburg kaufen. Mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) hat sich der größte Nahverkehrsverbund Deutschlands dem bundesweiten Vertriebskanal „HandyTicket“ angeschlossen. Somit kann man einfach und bequem schon vor Fahrtantritt zuhause beziehungsweise im Zug oder Bus nach Berlin die gewünschten Fahrscheine für U- und S-Bahn sowie Bus und Straßenbahn kaufen. Gerade für Fahrgäste des Vogtland-Express-Bus von Plauen nach Berlin ist dies vorteilhaft.

Genauso funktioniert der Kauf von Tickets aller 20 beteiligten Nahverkehrsregionen. Am einfachsten ist es, die Applikation (App) „HandyTicket Deutschland“ zu nutzen. Diese steht für iPhones im „App Store“ und für Android-Smartphones im „Play Store“ kostenlos zum Download bereit. Auch Tickets für den Verbundtarif Vogtland lassen sich herunterladen.

Der Verkehrsverbund Vogtland (VVV) ist deutschlandweit Vorreiter in Sachen Handyfahrschein. Bereits 2003 startete der VVV als erster in Deutschland das Projekt „Telefahrschein“. Von 2007 bis 2010 waren die Vogtländer unter dem Dach des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen

(VDV) federführend am Pilotprojekt und an der Einführung von „HandyTicket Deutschland“ als erstem überregional nutzbarem, orts- und zeitunabhängigem Vertriebskanal Deutschlands beteiligt. Heute betreuen VVV-Mitarbeiter den technischen Support des Systems, sind also bei technischen Problemen telefonischer Ansprechpartner für Kunden aus ganz Deutschland.

Im Vogtland nutzen derzeit 803 Kunden den bequemen Vertriebsweg, das sind 130 mehr als noch vor einem Jahr, Tendenz weiter steigend. Der VVV bietet sogar die Möglichkeit, in Plauen, Auerbach und Reichenbach Parkscheine per „HandyTicket“ zu kaufen.

www.handyticket.de

Plauer Straßenbahn GmbH

Lebenslinien unserer Stadt



Job-Tickets sind jetzt im Angebot



Nach Anpassung der Türen durch den Hersteller können die Plauer jetzt mit den neuen Straßenbahnen fahren, dafür können sie auch das neue Job-Ticket nutzen.

Fotos(2): Brand-Aktuell

Neu bei der Plauer Straßenbahn und allen anderen vogtländischen Nahverkehrsunternehmen ist das Job-Ticket des Verbundtarifes Vogtland (VTV). Damit kommt man entspannt, pünktlich, preiswert und umweltschonend zur Arbeit und wieder nach Hause.

Seit Dezember ist das Jobticket für Berufstätige, die jeden Tag den gleichen Arbeitsweg zurücklegen, erhältlich. Es ist eine spezielle personengebundene Jahreskarte. Durch eine Arbeitgeberbeteiligung am Jobticket und 10 Prozent Rabatt, welche die Verkehrsunternehmen gewähren, wird das Jobticket zu einem attraktiven Angebot für alle Beschäftigten. Grundlage für die Nutzung ist immer ein Rahmenvertrag zwischen dem jeweiligen Arbeitgeber und dem Verkehrsunternehmen.

Das Jobticket gibt es für Erwachsene und Auszubildende. Es gilt rund um die Uhr auf dem vereinbarten Arbeitsweg. Die Nutzer des Jobtickets für Erwachsene sind berechtigt, an Wochenenden in der Zeit von Samstag 3.00 Uhr bis Montag 3.00 Uhr und an Feiertagen bis zum Folgetag 3.00 Uhr

eine zweite erwachsene Person und maximal 4 Kinder bis einschließlich 15. Geburtstag kostenlos mitzunehmen.

Das Jobticket für Auszubildende ist ein ermäßigtes Jobticket. Die Mitnahme weiterer Personen ist nicht gestattet. Jobtickets berechnen sich zum kostenlosen Fahrradmitnahme. Zur Legitimation ist bei einer Fahrscheinkontrolle ein Personaldokument des Jobticketinhabers vorzulegen.

Es gibt 5 gute Gründe das Auto stehen zu lassen und mit Bahn oder Bus zu fahren: es ist sicher, bequem und entspannt, es ist eine kostengünstige Alternative zum PKW, es ist umweltschonend und reduziert Lärm, es ist stressfrei und die Parkplatzsuche entfällt, es bietet Platz für Fahrräder und viele Mitreisende.



Informationen zum Job-Ticket bei Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland unter 03744-19449 oder www.vogtlandauskunft.de

Studenten bei der Feuerwehr



Ende Februar wurden die Studenten des 6. Semesters im Studiengang „Technisches Management“ der Staatlichen Studienakademie Plauen vom Leiter der Plauer Berufsfeuerwehr,

Brandamtsrat Jörg Pöcker (rechts), im Studienfach „Anlagenwirtschaft“ mit den Rahmenbedingungen präventiver Instandhaltung einer Berufsfeuerwehr vertraut gemacht. Foto: SSA Plauen

Auf dem Goetheplatz entsteht naturnahes Kinderterrain

Neuer Spielplatz

Im Sommer 2014 ist es soweit – auf dem Goetheplatz soll es dann einen neuen Spielplatz geben. Noch befinden sich im Park alte, verschlissene Spielgeräte in einem unansehnlichen Umfeld. Doch die werden in diesen Tagen abgerissen und die Neugestaltung startet.

Der neue Spielplatz soll naturnah sein, mit Sandspielbereich, einem Balancierparcours und Findlingen sowie Karussell und Wippkiste, welche für Abwechslung und stundenlanges Spielvergnügen auf 1.000 Quadratmetern sorgen.



Plan des neuen, naturnahen Spielplatzes auf dem Goetheplatz.

Geplant ist das Areal speziell für Kinder bis acht Jahre. Aber auch ältere Kinder können auf dem Spielplatz einen ansprechenden Spielort finden.

Die Bauarbeiten beginnen im Frühjahr und sollen Mitte des Jahres abgeschlossen sein. Die Planungen stehen, Ausschreibung und Vergabe sind die aktuellen Schritte. 110.000 Euro sind eingeplant, davon gibt es Fördermittel in Höhe von zwei Dritteln aus dem Bund-Länder-Programm Stadtbau Ost. Gestaltet hat das Areal Landschaftsarchitektin Susanne Augsten.

Großes Interesse für Kaufhaus-Umbau

Fast genau 100 Jahre nach der Eröffnung des Kaufhauses Tietz und mitten im Umbau zum künftigen Landratsamt gab es am 1. März Gelegenheit, sich auf der Baustelle umzusehen. Das Interesse an den vom Landratsamt als Bauherren angebotenen Führungen war riesig. Verantwortliche Bauleiter führten die Interessenten vom Keller bis aufs Dach, erläuterten Bauarbeiten und Bauprobleme, beantworteten unzählige Fragen. Dabei wurden zwei Dinge deutlich. Zum einen kann in der heutigen Zeit der Umbau und damit der Erhalt des großteils denkmalgeschützten Gebäudes wohl nur durch die öffentliche Hand erfolgen. Landkreis und Stadt verhindern so eine Baulücke in der Plauener Innenstadt. Zum anderen lassen sich Plan- und Kostenänderungen beim Eingriff in das alte Gemäuer nach reparierten Kriegsschäden sowie sozialistischen Umbauten und dadurch

unkorrekten Unterlagen nicht vermeiden. Für etliche Besucher war der Rundgang aber auch ein Blick zurück in vergangene Zeiten, als man im Konsument oder Horten noch auf Schnäppchenjagd ging. Ein Blick zurück in die 100jährige

Geschichte des Hauses ist auch möglich in einer kleinen Ausstellung im Foyer des Rathauses. Mit Unterstützung des Stadtarchivs wurde diese vom Landratsamt gestaltet und ist noch bis Ende März zu sehen.



Barbara und Günter Weigel gehörten zu den ersten Interessenten, die sich die Ausstellung zum 100-jährigen Kaufhaus-Jubiläum im Rathaus-Foyer ansahen.

Fotos: Brand-Aktuell

Fuhrparklichthof im Rathaus wird saniert

Ende Februar begannen die Arbeiten zur Sanierung des Fuhrparklichthofes im Rathaus, zu dem man aus Richtung Marktstraße Zugang hat. Nach der Sanierung der Fassaden Altes Rathaus, Herrenstraße und Marktstraße werden nun hofseitig die Dachflächen und Fassaden erneuert. Auswirkungen auf den Bürgerverkehr hat die Maßnahme nicht. Eingeschlossen sind auch die Garagen und die Hoffläche des Fuhrparklichthofes. Die Garagen am Herrenstraßenflügel werden abgerissen und der einsturzfähige Kellerdeckenbereich

reich aufgefüllt. An dieser Stelle entstehen neue PKW-Stellplätze. Die Garagen an der Marktstraßenseite werden erneuert. Ab August werden Tiefbauarbeiten mit Instandsetzung der Kellerniedergänge und der Erneuerung der Hofentwässerung und des Pflasterbelages die Arbeiten abschließen. Gebaut werden soll voraussichtlich bis Mitte November. Die Kosten sind mit rund 579.000 Euro veranschlagt. Knappe 394.000 Euro fließen als Fördermittel aus dem Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz.

Ab 1. Mai höhere Anforderungen durch Energieeinsparverordnung

Die novellierte Energiesparverordnung (EnEV) ist am 21. November 2013 im Bundesgesetzblatt verkündet worden und wird am 1. Mai 2014 in Kraft treten.

Diese Novellierung bringt einige Veränderungen mit sich. Neu ist, dass die energetischen Anforderungen an Neubauten ab 2016 steigen, allerdings angemessen und wirtschaftlich vertretbar. Das heißt – um durchschnittlich 25 Prozent des zulässigen Jahresprimärenergiebedarfs und um durchschnittlich 20 Prozent bei der Wärmedämmung der Gebäudehülle – dem sogenannten zulässigen Wärmedurchgangskoeffizienten. Dies ist ein Zwischenschritt hin zum EU-Niedrigstenergie-Gebäudestandard, der ab 2021 gilt. Für die Sanierung von Bestandsgebäuden werden keine weiteren Verschärfungen vorgesehen, da sich die bestehenden Ziele als anspruchsvoll darstellen. Es gibt auch einige Veränderungen, die

den Energieausweis betreffen. Dieser muss künftig an den Käufer oder neuen Mieter ausgehängt werden, auch schon bei der Besichtigung des Mietobjekts muss er vorgezeigt werden. Im Energieausweis stehen die energetischen Kennwerte. In Gebäuden mit Publikumsverkehr – also in Hotels, Kaufhäusern, Restaurants oder Banken – muss der Energieausweis ausgehängt werden. Dies trifft auch auf Behördengebäude zu, die größer als 500 Quadratmeter sind. Um die Neuerungen einzuhalten, werden die Länder stichprobenartig Energieausweise und Berichte über die Inspektion von Klimaanlagen (gemäß EU-Vorgabe) kontrollieren.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass im Neubau auf eine moderate Anforderungserhöhung und bei Sanierungsmaßnahmen auf Anreize durch den Ausbau und Aufstockung von Fördermaßnahmen gesetzt wird.

Blutplasma-Spender gesucht!

Werden auch **SIE** zum Lebensretter!



Deutsches Rotes Kreuz



ab 18 Jahre

regelmäßige Blutkontrolle

vorherige Prüfung des Gesundheitszustandes durch unseren Arzt

Bitte den Personalausweis mitbringen!

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH • Röntgenstr. 2a
08529 Plauen • Information & Termine: Tel. 03741 4070

DANKE für 10 Jahre Vertrauen!

Podologische Fachpraxis
für medizinisch diabetische Fußpflege

alle Kassen + Privat

Marcella Hübscher

Jößnitzer Str. 2 (Ecke Bahnhofstr.)
08525 Plauen, ☎ 03741 4231541

Mammenstraße 40
08527 Plauen, ☎ 03741 2878959

Frühlingszeit – Umzugszeit

„Sanierte Wohnungen – suchen neue Mieter“

Komplett sanierte 3-Raum-Wohnungen mit Balkon, Bad mit Dusche oder Wanne, sofort beziehbar, 56,30 m², 242,09 Euro KM zzgl. 115,42 Euro NK und 2 NKM Kautions.

Weitere Wohnungen auf Anfrage.

Friesenweg 132, 08529 Plauen
Tel. 03741-43 11 88, -48 26 94
www.gutburg.de

Gutburg
Mieterservice

Sächsischer Ausbildungs- und Erprobungskanal

Junge Medienmacher



Maria Reichmann, Thomas Mädler und Dr. Uta Corsa. Foto: SAEK

Einhunderttausend. So viele Menschen haben sich seit 1997 in allen Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanälen (SAEK) aktiv und kritisch mit Medien beschäftigt und dabei Hörspiele, Filme, Sendungen und vieles mehr produziert.

Überschritten wurde die 100.000er-Marke bei den SAEK-Kurs- und Projektteilnehmern sachsenweit im SAEK Plauen im Rahmen des Filmprojekts „Spuren jüdischen Lebens in Plauen“. Dabei haben sich Schülerinnen und Schüler der Montessori-Oberschule mit der Kamera auf

die Spuren jüdischen Lebens in Plauen begeben, unter anderem gemeinsam mit Liane Kümmerl, der Betreuerin des Jüdischen Friedhofs.

Anlässlich dieses Jubiläums gratulierte Dr. Uta Corsa, Geschäftsführerin der SAEK Förderwerk gGmbH, den Schülerinnen und Schülern. Maria Reichmann nahm stellvertretend für ihre MitschülerInnen einen Kinogutschein für die gesamte Klasse und einen Blumengruß entgegen. Uta Corsa betonte dabei im Beisein von Thomas Mädler, stellvertretender Geschäftsführer Sächsische Lan-

desmedienanstalt, die Bedeutung von Medienkompetenz in Zeiten von Facebook, Youtube und Co. „Dass insbesondere junge Menschen lernen, kritisch und selbstbestimmt mit Medien umzugehen, ist heute ganz entscheidend für ihre Zukunftschancen. Die SAEK bieten alle Möglichkeiten, um sich unter professioneller Anleitung selbst als Medienmacher auszuprobieren. Der Film über das jüdische Leben in Plauen zeigt eindrucksvoll, wie über das Medium Film ein ganz besonderer Zugang zu solch einem Thema gelegt werden kann“, so die Geschäftsführerin.

Der bemerkenswerte Kurzfilm der Montessori-Schüler wurde im Rahmen der Veranstaltung im Malzhaus erstmals öffentlich präsentiert. Darin zu sehen sind verschiedene geschichtsträchtige Orte in Plauen. So beispielweise das Grab von Lotte Weidlich, einer Frau aus der jüdischen Familie Wolfsberg in Plauen, die Opfer des Nationalsozialismus wurde. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer war ebenfalls Premierengast und zeigte sich beeindruckt vom Engagement der jungen Leute.

Lindgren-Schüler sagen Danke

Regelmäßig sieht man auf dem Schulhof in der Ostvorstadt einen Papiercontainer stehen. Die Schüler, Lehrer und Erzieher an der Astrid-Lindgren-Grundschule haben seit Jahren den 1. Platz in der Altpapiersammelaktion der Plauener Abfallwirtschaft verteidigt. Doch sie wissen auch, dass nicht nur die Unterstützung durch Eltern und Großeltern ihnen dabei hilft viele Tonnen Altpapier zu sammeln. „Auch Anwohner, die gar keine Kinder bei uns haben, bringen regelmäßig ihr Altpapier“, ist die Aussage von der Schulleitung. Einige Sammelhelfer würden sogar anrufen und nachfragen,

wann der nächste Container bereit steht.

Dafür möchten sich die Lindgren-Grundschüler bedanken. Denn alle Lindgrener wissen, wofür das Geld verwendet wurde, was man für das Papier bislang bekommen hat. Die Eintrittskarten für das Weihnachtsmärchen sind unter anderem davon bezahlt worden.

Doch so, wie sich die Schüler bei den vielen fleißigen Unbekannten bedanken, haben auch Eltern einen Dank zu übermitteln. „Da packen Fußgänger einfach mit an, wenn ich den Kofferraum voller Kartons mit Altpapier habe“, berichtete eine Mutter auf dem

Schulhof. Vor zwei Jahren wurde übrigens das Gurtsprungtrampolin für den Hortgarten gekauft und als nächster Wunsch steht ein Baumhaus an, wofür der Förderverein der Grundschule schon fleißig das Geld sammelt und verwaltet. Doch neben diesen Großprojekten wird auch der Eigenanteil für die Ganztagsangebote aus dem Altpapiergeld bezahlt. Auch die jährlichen Projektfahrten, wie im letzten Herbst nach Leipzig in den Zoo und in diesem Frühjahr die Fahrt nach Tannenbergesthal in die Mineralienausstellung, werden teilweise aus diesen Einnahmen mitfinanziert.

Kolping-Schule lädt ein

Die Adolph-Kolping-Schule Plauen (AKS) besteht seit 1996 und ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule. An der Einrichtung werden ca. 200 Schüler/innen von 22 Mitarbeiter/innen – darunter einem Schulsozialpädagogen – betreut. Am 26. März öffnet die Schule für alle Interessenten für einen Tag ihre Pforten, gemäß dem Motto „Hereinspaziert und mitgemacht“. Innerhalb verschiedener Stationsbetriebe kann man alle Berufsfelder der Schule kurzweilig und interessant kennen lernen.

Schüler, Eltern, Bildungseinrichtungen und Lehrkräfte können sich dabei insbesondere zum Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) informieren.

Das BVJ wird in zahlreichen Berufsbereichen angeboten, zum Beispiel: Metalltechnik, Holztechnik, Bautechnik, Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung, Textiltechnik und Bekleidung, Gesundheit sowie Wirtschaft und Verwaltung.

Innerhalb eines Schuljahres können minderjährige Jugendliche ohne Hauptschulabschluss einen Abschluss erhalten, der dem erfolgreichen Besuch der Oberschule mit Hauptschulabschluss entspricht.

Eine Besonderheit stellt der wöchentliche Unterricht im Lebenskompetenzprogramm „Lions-Quest – Erwachsen werden“ dar. Für die besonders inten-

sive Arbeit mit dem Programm wurde die Schule 2010 mit dem Lions-Quest-Qualitätssiegel ausgezeichnet.

Mit dem BVJ und dem Erlangen der Berufsausbildungsreife kann die duale Ausbildung in zahlreichen anerkannten Berufen – auch an der AKS Plauen – fortgesetzt werden. Auch darüber kann man sich zum Tag der offenen Tür informieren.



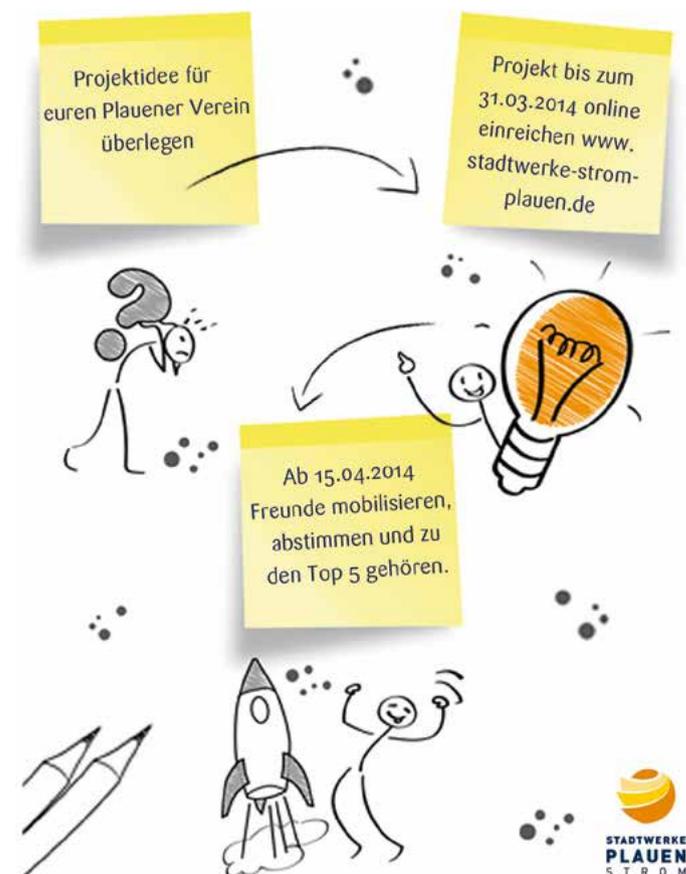
Adolph-Kolping-Schule
26. März: Tag der offenen Tür
Mehr Informationen unter
www.aksplauen.de.

Vereinspreis der Stadtwerke Strom Plauen

Unter dem Motto „DEINE Energie für DEINEN Verein“ suchen die Stadtwerke Strom die fünf besten Plauener Vereinsvorhaben dieses Jahres. Die Umsetzung der Projektideen wird mit insgesamt 5.500 Euro unterstützt.

Alle Plauener Vereine, ob aus den Bereichen Kultur, Sport, Bildung oder Soziales, können sich an der Aktion beteiligen. „Wir wollen das Plauener Vereinsleben stärken und ermutigen speziell kleinere Vereine sich zu bewerben. Unsere Unterstützung lebt allerdings von der Initiative und den Ideen der Vereinsmitglieder“, so Peter Kober, Geschäftsführer der

Aktion „DEINE Energie für DEINEN Verein“ haben alle Plauener in diesem Jahr erstmalig die Chance in der Finalrunde mitzuentscheiden, welche fünf Projekte gefördert werden sollen. „Per Voting können die Bürger ihre Stimme abgeben und damit selbst bestimmen, welche Vereinsidee unsere Unterstützung verdient hat“, sagt Stadtwerke-Pressesprecherin Mandy Wolf zum neuen Abstimmungssystem. Die Umsetzung der fünf bestplatzierten Projekte wird von den lokalen Medien begleitet, die Vereine haben damit die Möglichkeit, auf sich und ihr Angebot aufmerksam zu machen.



So geht es:

Bewerbung

Bis 31.03.2014 können sich alle eingetragenen Plauener Vereine über die Homepage www.stadtwerke-strom-plauen.de bewerben.

Abstimmung

Bis zu 15 Projektideen werden von einer Jury ausgewählt und zur Abstimmung gestellt. Ab 15.04.2014 sind die Plauener gefragt: ihre Stimme zählt, per Klick im Internet entscheiden sie, welcher Verein das Geld erhalten soll und seine Ideen in die Tat umsetzen kann.

Fördersumme

Ausgeschüttet werden an die fünf Bestplatzierten 2.000, 1.500, 1.000 und zweimal 500 Euro.



Weitere Informationen unter
www.stadtwerke-plauen.de

Stadtwerke Strom Plauen zu den Hintergründen der Aktion. Eingereicht werden können Projekte verschiedenster Ausrichtung, ob es um die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Vereinsdach oder die Ausrüstung der Nachwuchsmannschaft mit Trikots geht. „Wir hoffen darauf, dass die Einsendungen das vielfältige Vereinsleben der Stadt Plauen widerspiegeln und sich auch außergewöhnliche Projektideen unter den Bewerbungen befinden“, so Kober zur Zielstellung der Aktion. Einzige Bedingung, die die Stadtwerke an die Bewerbung knüpfen, die eingereichten Projektideen sollten dem Gemeinwohl dienen.

Viele Vereine klopfen auf der Suche nach Unterstützung beim örtlichen Energieversorger an. Die Frage, welche Vorhaben gefördert werden, ist nicht selten schwierig zu beantworten. Daher gehen die Stadtwerke auch was diese Frage betrifft neue Wege. Im Rahmen der

19. Europäischer Bauernmarkt ab 8. März

Europa genießen



Vorsitzender Michael Bretschneider (rechts) und Armin Döhler, jetzt Ehrenmitglied, haben mit dem Verein Vogtländischer Bauernmarkt alle 19 Europäischen Märkte in Plauen mit organisiert. Foto: Brand-Aktuell

Der beliebte Europäische Bauernmarkt zieht in der zweiten Märzwoche wieder zigtausend Besucher in die Biller-Veranstaltungshalle. „Sie können miterleben, wie europäische Landwirte und Direktvermarkter zusammenwirken, ohne Streit, in bester Stimmung und Harmonie, eben Europa zum Genießen“, betonte Michael Bretschneider, Vorsitzender des Vereins Vogtländischer Bauernmarkt zu Beginn. Der Verein organisiert nun schon seit 1996

gemeinsam mit Landratsamt, Stadt Plauen, Möbelcenter Biller, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und weiteren Partnern den weit über Plauen hinaus bekannten Markt. Für das engagierte Zusammenspiel bei der Organisation und Durchführung dankt Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer allen Beteiligten. Gleichzeitig weist er als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen der Euregio Egreensis darauf hin, dass der län-

derverbindende Verein in diesem Jahr Partnerregion ist. Unter dem Motte „Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend“ stellt die Euregio Egreensis ihr umfangreiches Wirken an einem eigenen Marktstand vor, Künstler aus dem Vierländereck gestalten das Programm mit.

Bis 15. März kann man auf dem Markt Europa mit dem Gaumen und mit den Sinnen erschließen und genießen. So gibt es baltische Leckereien aus Estland, böhmische Oblaten und verzierte Lebkuchen, wohlschmeckende Kürbiskerne, Marillen- und Käseprodukte aus dem Waldviertel, Bauernkäsespezialitäten aus Holland, unverwechselbare Köstlichkeiten aus der polnischen Partnerregion Kielce und vieles mehr.

Neu dabei sind unter anderem Franzosen mit traditionellem bretonischen Buttergebäck, Sachsen aus der Grünen Vogtei mit Gutem aus der Brennessel und Dekimed-Klinik aus Bad Elster mit Tipps zur gesunden Lebensweise. Bei einem Quiz kann man wieder eine Reise nach Straßburg gewinnen. Kleine Besucher dürfen kostenlos mit Minitraktoren fahren. Und natürlich bieten große und kleine Künstler auf der Bühne ein abwechslungsreiches Programm.

Mehr Informationen unter www.plauen.de/bauernmarkt

Fahngarde Vogtland erhält 500 Euro

Anfang Februar überreichte Sparkassen-Geschäftsstellen- und Marktbereichsleiterin Kathrin Kiauka einen Spendenbrief in Höhe von 500 Euro an den Verein Fahngarde Vogtland e. V. Diesen nahmen der Vorsitzende des Vereins, Ronny Wilczek, zusammen mit dem Schatzmeister, Jürgen Laitzsch, dankend entgegen.

Das Geld wird für die Jugendarbeit des Vereins und für die Landesmeisterschaften in Fahnschwingen 2014 in Konstanz, an denen die Jugendgruppe teilnimmt, verwendet.

Der Verein wurde im Februar 2010 als eigenständige Sportsektion des Wemaer Karneval Clubs Plauen e. V. gegründet. Unter der Bezeichnung „Fahnschwinger“, „Fahnschlagen“ oder „Fahnspiel“ war es im Mittelalter fast überall in Deutschland verbreitet. Die Fahngarde Vogtland e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Fahnschwingen vom Altertum bis hin zur neuzeitlichen Sportart aktiv zu betreiben und im Bereich des Vogtlandes zu popularisieren. Die Sportsektion arbeitet seitdem über die Grenzen des Karnevals hinaus und ist die erste Fahnen-

schwingergruppe in der Region und die zweite in ganz Sachsen. Der Höhepunkt eines jeden Auftritts ist das Fahnenwerfen. Beim Fahnschwingen wird eine Vielzahl von Muskeln trainiert und das geistige Konzentrationsvermögen gestärkt. Die Fahnschwinger zeigen ihr Können bei verschiedensten Veranstaltungen, z. B. zum Tag der Sachsen, Tag der Vogtländer, bei Volksfesten und Theaterveranstaltungen, Skispringen in der Vogtland Arena in Klingenthal,

aber auch bei Sportveranstaltungen wie den Landesmeisterschaften 2013 in Rottweil.

Als größtes regionales Kreditinstitut ist die Sparkasse Vogtland nicht nur Partner in Bezug auf die Abwicklung von Geldgeschäften, sondern engagiert sich im kulturellen, sportlichen, sozialen sowie gesellschaftlichen Leben der Region und unterstützt dabei gemeinnützige Institutionen, kommunale Einrichtungen sowie über 1.600 Vereine.



Kathrin Kiauka überreicht eine Spende an Ronny Wilczek und Jürgen Laitzsch. Foto: SKV



Hatten ihren Spaß und sorgten für Spaß, die Mitglieder vom Trogisten Vaschings Fergnügen e.V. Plauen.

So viele Narren wie noch nie waren beim 20. Umzug dabei

Das war vielleicht ein Spektakel, dieser 20. Faschingsumzug, den der Verein Vogtländischer Carnevalisten auf die Beine gestellt hatte. Noch nie waren so viele Narren im Zug vereint und noch nie standen so viele Narren Spalier. 1.200 Faschingsfreunde aus 50 Vereinen und Gruppen zogen die Neundorfer Straße hinunter zum Altmarkt. Sie kamen natürlich nicht nur aus Plauen, sondern auch aus dem ganzen Vogtland, einschließlich dem thüringischen und fränkischen. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer war wie ver-

sprochen beim 20. Umzug dabei, als Konfetti-Kanonier auf dem Wagen des Zugmarschalls. Mit viel Herzblut waren die Kostüme und Wagen gestaltet. Und das brachte die rund 28.000 Schaulustigen, wie die Veranstalter schätzten, zum Schunkeln und Singen. Die tolle Stimmung hielt sich auch beim anschließenden Programm auf dem Altmarkt.

Inzwischen ist die fünfte Jahrestzeit vorbei. Am Aschermittwoch gaben die Narren den Rathauschlüssel und die Stadtkasse zurück.



Zählten zu den absoluten Hinguckern, die Mädchen von der SG Straßberg. Fotos (2): Karsten Repert

2. Vogtländischer Nachfolgetag

Mit dem Generationswechsel in der Unternehmensführung beschäftigt sich der 2. Vogtländischer Nachfolgetag am 20. März, denn bedingt durch die demographische Entwicklung stehen immer mehr Unternehmer vor der Übergabe ihres Unternehmens an einen Nachfolger. Allein in Sachsen rechnet man mit 4.400 übernahmefähigen Unternehmen in den nächsten Jahren. Dabei dürfte die Anzahl der tatsächlich vor einer Übergabe stehenden Unternehmen in der Realität noch deutlich höher sein. Denn strukturelle Besonderheiten der ostdeutschen Bundesländer finden in der Statistik nur unzurei-

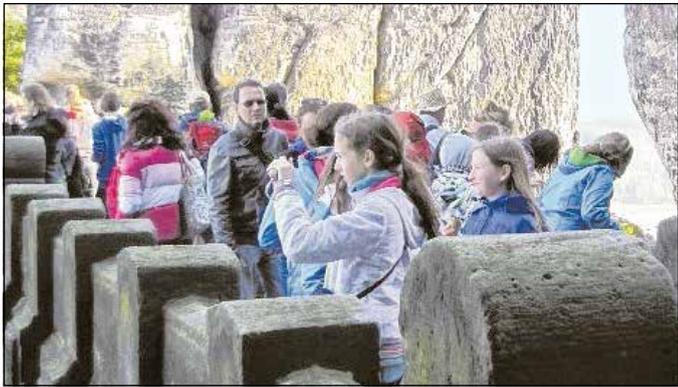
chend Berücksichtigung. Um die Existenz des unternehmerischen Lebenswerkes und auch die damit verbundenen Arbeitsplätze nicht zu gefährden, sollte der Generationswechsel rechtzeitig und gründlich vorbereitet werden.



20.03., 14.00 Uhr,
2. Vogtländischer
Nachfolgetag
Anmeldung: IHK Plauen,
Silke Rausch
Telefon: 03741 214-3210
rausch@pl.chemnitz.ihk.de

Deutsch-tschechisches Projekt über Ländergrenzen

„Zwei Schulen in Europa“



Während des gemeinsamen Besuchs der Bastei im Elbsandsteingebirge. Foto:Schule

Die Friedrich-Rückert-Schule arbeitet seit einigen Jahren mit der Grundschule Zákładní škola jazyků aus Karlovy Vary (Karlsbad) zusammen. Im Jahr 2013 lief schon das dritte gemeinsame Projekt unter den Namen „Zwei Schulen in Europa II“. Dieses Projekt wird vor allem von der Euregio Egrensis finanziert.

Es wurden zwei dreitägige Treffen organisiert. Das erste war im Frühling im Karlsbader Kreis und das zweite wurde im Herbst 2013 in Sachsen. An beiden Treffen nahmen zusammen 36 Schüler aus

jeder Schule, zwei tschechische und drei deutsche Lehrer teil. Die Teilnehmer gewannen Kenntnisse der tschechischen und deutschen Geschichte und Kultur, der Bräuche und der Persönlichkeiten, die damit verbunden sind, und besuchten interessante Orte: in Tschechien das Schutzgebiet SOOS, Franzensbad, Eger, Freilichtmuseum Doubrava, Schloss Kynžvart, Marienbad und Bergmannsmuseum Krásno. In Sachsen waren es Schloss Moritzburg, Porzellan-Manufaktur Meißen, Bastei, Schloss Pillnitz, Albrechts-

burg in Meißen, Karl-May-Museum in Radebeul - und auch Dresden.

Die tschechischen Schüler hatten Möglichkeit, ihre deutschsprachigen Kenntnisse anzuwenden und zu verbessern. Die tschechischen Lehrerinnen konnten sich mit deutschen Muttersprachlern unterhalten und ebenfalls ihre Sprachkenntnisse verbessern. Die deutschen Schüler machten sich mit der tschechischen Sprache und Lebensweise bekannt. Während der Zusammentreffen nahmen die Schüler an den gemeinsamen Freizeitaktivitäten teil. In deutsch-tschechischen Paaren wurden Arbeitsblätter erfüllt. Die Schüler zeichneten Bilder für ein deutsch-tschechisches Comic-Heft und machten Fotos der besichtigten Orte für den deutsch-tschechischen Kalender.

Dank des Projektes vertiefte sich die Zusammenarbeit zwischen beiden Schulen und ihren Schülern. Die Schüler der Partnerschulen lernten sich besser kennen und knüpften Freundschaftsbeziehungen. Nach der Beendigung des Projektes werden die Partnerschulen eintägige Zusammentreffen veranstalten.

Jugendsommerlager 2014 lockt mit Edelsteinwäsche

Für das diesjährige Jugendsommerlager lädt die Euregio Egrensis Jugendliche von 11 bis 14 Jahren in die Jugendherberge Johannegeorgenstadt/Erzgebirge ein. Im Mittelpunkt der zweisprachigen Aktivitäten stehen dieses Mal - wie sollte es im Erzgebirge anders sein - die Bodenschätze! Von Mineralienschleifen über Edelsteinwäsche bis hin zum ausgedehnten Bergwerksbesuch ist sicher für jede/n etwas dabei.

Actionfans und Abenteurer werden zur GPS-Rallye und zur Ranger-Wanderung auf ihre Kosten kommen. Doch auch Stadtbummel und Freibadbesuch fehlen nicht im Programm. Damit die Verständigung mit den tschechischen Nachbarn klappt, helfen die beliebten Sprachanimationen neuem Vokabular täglich auf die Sprünge.

Jedes Jahr richten die drei EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaften Sachsen/ Thüringen, Böhmen und Bayern ihr Jugendsommerlager für 11- bis

14-jährige Jugendliche aus Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen gemeinsam aus - jährlich an wechselnden Orten in Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen. Das Jugendsommerlager ist eines der ersten Projekte, das die EUREGIO EGRENSIS unmittelbar nach ihrer Gründung ins Leben gerufen hat.

Betreuer gesucht

Alter: mind. 18 Jahre (möglichst mit Jugenleiterausweis), Honorar: - 150,00 Euro (Verpflegung, Übernachtung und Ausflugsprogramm frei!), Info/Anmeldung/Kontakt: Tel. 03741 - 128 6461 E-Mail: info@euregioegrensis.de



Termin: 4. - 10. August 2014
Teilnahmegebühr:
90,00 Euro/Teilnehmer
Info/Anmeldung ab sofort
unter 03741 - 128 6461
info@euregioegrensis.de

**Anzeigenschluss für
das nächste Mitteilungsblatt
ist der 21. März 2014.**



Kommen Sie zur
FRÜHLINGS- WOHNschau
am Samstag, 15.03.2014 von 10-14 Uhr



Wo:

- in unseren Infobüros
Maximilian- Kolbe Weg 5 und Wilhelm Goette Str. 18

Was:

- Beratung zu 2 bis 3- Raum Wohnungen in den Wohngebieten Reusa **Suttenwiese** und **Lindentempel**

- Kennenlernen der **WbG- Serviceangebote**

- **Gewinnspiel** mit attraktiven Preisen

- Beratung zur Bepflanzung mit Frühjahrs- oder Sommerblumen, Kräuterkästen oder Zwergobst für den Balkon
Vorstellung trendiger Pflanzgefäße für innen und außen*

* mit freundlicher Unterstützung der Gärtnerei „Bornemann“



z.B. Wilhelm- Goette Str. 18

- großzügige 3-Raum Wohnung,
- helles Wohnzimmer mit Balkon,
- Küche+ Bad mit Fenster,
- Bad mit Badewanne,
- Zentralheizung

Wohnen für Naturliebhaber mit Fernblick in Reusa

Ruhig und grün, auf einer Anhöhe mit herrlichem Blick über Plauen, liegen die Wohngebiete Reusa- Suttenwiese und Lindentempel.

Alle, die gerne Ruhe genießen und Spaziergänge in der Natur lieben, finden hier die ideale Wohlfühlwohnung.

Im Umfeld der Wohngebiete befinden sich verschiedene Geschäfte, ein Supermarkt sowie Kindergärten, Schulen und das Vogtlandklinikum.

Eine gute Anbindung an das Stadtzentrum findet man durch Straßenbahn und Regionalbus.

Die Haltestellen sind in wenigen Gehminuten erreichbar.



ca. 60m²
298,- €
+ NK

Bei Mietvertragsabschluss bis 30.04.2014
gestalten wir
Ihren Balkon in diesem Frühjahr zum
BLÜTENMEER

WOHNEN ▶ LEBEN ▶ WOHLFÜHLEN



WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT PLAUEN mbH

(03741) 703-161

www.wbg-plauen.de



Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im März 2014

101 Jahre
Schuberth, Walter

100 Jahre
Gaugenrieder, Helene

98 Jahre
Schlosser, Elfriede; Wolf, Elsa

97 Jahre
Pfretzschner, Käthe; Schürer, Erna

96 Jahre
Köhler, Lieselotte

95 Jahre
Bierfreund, Frieda; Herrmann, Elsa; Schubert, Hans; Winkler, Kurt; Winter, Gertrud; Wolf, Ilse

94 Jahre
Böhm, Lieselotte; Grünert, Helene; Limmer, Elise; Martin, Ilse; Möckel, Helene; Obst, Lieselotte; Schmidt, Marianne

93 Jahre
Baumann, Eva; Dietzsch, Johanna; Hauschild, Elsbeth; Löffler, Hilde; Ludwig, Hanna; Nitzsche, Felicja; Pfreundner, Johanna; Pühn, Lotte; Simon, Gertraud; Winter, Lotte

92 Jahre
Braun, Ursula; Frotscher, Erhardt; Hartmann, Gertrud; Heutehaus, Reina; Lehmann, Heinz; Reiher, Elfriede; Reinecke, Irmgard; Rein-

hardt, Hubert; Richter, Wolfgang; Schlosser, Hanna; Schwörer, Rudolf; Seidel, Johannes; Suttner, Elsa; Thomä, Wally; Treuheit, Christa

91 Jahre
Ehrhardt, Wera; Fechner, Gerhard; Flechtner, Charlotte; Gößl, Elfriede; Härtling, Werner; Heckel, Charlotte; Hiemisch, Margarete; Hofmann, Johanna; Jäckel, Johanna; Jacob, Egon; Klein, Ursula; Künzel, Hans; Langhammer, Elfriede; Savras, Emma; Schier, Anna; Schmidt, Gerhard; Schrecker, Ruth; Städtfeld, Dorothea; Streit, Günter; Wagler, Ruth; Zeidler, Johanna

90 Jahre
Benkert, Elfriede; Drescher, Arnold; Eichhorn, Ingeborg; Fröhlich, Ruth; Kolbe, Annemarie; Kühl, Margarete; Ladwig, Johanna; Lippmann, Gudrun; Lotter, Margaretha; Rödel, Else; Schmutzler, Else; Weimann, Karl

85 Jahre
Baumgärtel, Erika; Bechstein, Gudrun; Dörfel, Ingeborg; Freund, Gerhard; Hädrich, Rona; Hähnel, Herta; Klinger, Ingeborg; Knetsch, Ursula; Krause, Waldfried; Kultscher, Karl; Leithner, Käthe; Müller, Waltraud; Nendel, Margot; Penz, Sigrid; Petzoldt, Rudolf; Pola, Ruth; Rudert, Enni; Schneider, Gertraud;

Schuster, Horst; Spörl, Margot; Starke, Waltraud; Stephan, Gerhard; Strobel, Rudolf; Tille, Thea; Wolff, Ruth; Wulferd, Emilia; Zeuner, Gertraud

80 Jahre
Bauer, Lisa; Bauer, Walter; Baumann, Ursula; Becker, Gernot; Behrend, Traude; Buchta, Irmgard; Döschner, Ute; Dr. Hartmann, Brigitte; Droese, Gudrun; Dutschke, Margarete; Ebert, Heinz; Eckert, Christa; Eggert, Dietrich; Faber, Lia; Fröhlich, Horst; Götze, Jochen; Greiner, Christiane; Hackenberg, Norbert; Hadwiger, Arthur; Haller, Erika; Hänel, Siegfried; Haßmann, Anita; Heider, Helga; Hennig, Günther; Hentschel, Josef; Herbarth, Charlotte; Heyde, Jürgen; Hiller, Egon; Hiltcher, Rosemarie; Hütting, Helga; John, Regine; Kegler, Kurt; Kramer, Klaus; Kuhlberg, Inge; Kühn, Gisela; Langheinrich, Marion; Lorenz, Günter; Ludewig, Günter; Ludwig, Wolfgang; Luft, Ruth; Marscheider, Helga; Masson, Helga; Meltke, Maria; Müller, Sonja; Nestler, Liesbeth; Preußner, Karl; Rabenstein, Inge; Reimann, Sigrid; Rudat, Susanne; Schenker, Lieselotte; Schlenz, Leonore; Schneider, Brigitte; Schneider, Thea; Schubert, Hannelore; Seidel, Manfred; Stark, Anita; Steffen, Hildegard; Tuma, Rosemarie; Vehlow, Karl; Voigt, Günter; Walther, Ger-

hard; Weidig, Emil; Weidlich, Ingeburg; Wenzel, Gerda; Wolf, Inge; Worofka, Helga; Zander, Anneliese; Zant, Helga; Zeeh, Liane; Zeller, Helga; Zollfrank, Heinz

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit 65 Jahre
Karl und Waltraud Weimann

Diamantene Hochzeit 60 Jahre
Wolfgang und Brunhilde Luft
Horst und Ursula Gelzenleuchter
Willi und Marga Grimm
Helmut und Elfriede Rannacher

Goldene Hochzeit 50 Jahre
Dieter und Brigitte Palmer
Udo und Christine Chladt
Gerhard und Ingrid Dumler
Dietmar und Helga Feistel
Harald und Gertraud Frank
Siegfried und Helga Groß
Roland und Ingrid Hering
Gunter und Anita Herold
Hans-Dieter und Karin Herziger
Rolf und Ursula Bauer
Bernd und Hannelore Jacob
Siegfried und Karin Lerch
Wolfgang und Karin Müller
Peter und Gudrun Pelz
Hagen und Heide Porst
Peter und Hildegard Rauh
Hartmut und Ingrid Reuschel
Peter und Ursula Schläfke
Günter und Regina Schöne
Klaus und Roswitha Meier

Sächsisches Online Krebsportal erweitert

Das von der Sächsischen Krebsgesellschaft mit Unterstützung des sächsischen Sozialministeriums aufgebaute Online-Krebsportal, welches bisher nur auf Brustkrebs ausgerichtet war, wurde erweitert. Jetzt gibt es auch umfangreiche Informationen zur Vorsorge, Früherkennung, Diagnose, Therapie und Nachsorge der anderen häufigsten Krebsarten – Lungen-, Darm- und Prostatakrebs. Darüber informiert die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Christina Myrczek.

Des Weiteren wurde die zentrale Adressdatenbank um die regionalen Akteure ergänzt.

Nähere Informationen unter www.krebsportal-sachsen.de



Angaben zu Jubiläen soweit die Daten im Melderegister erfasst sind und ihrer Veröffentlichung nicht widersprochen wurde. Sie wollen nicht genannt werden? Bitte ans Einwohnermeldeamt, Rathausstraße 5, wenden.
Telefon: 03741/291 - 2888.

Weg mit den Polstern 2014 – sage jetzt deinen Fettpolstern den Kampf an!

Ihr INJOY Abnehmpaket: In 4 Wochen mit Garantie zu Ihrer Wohlfühlfigur inklusive • 2 Personal Trainings mit Trainingsplanerstellung und Körperanalyse • 3 Gruppencoachings mit INJOY Abnehmspezialisten • INJOY Abnehm- und Ernährungsplan mit Rezeptsammlung und Hörbuch zum mentalen Training • 1 Dose hochwertiges INJOY Eiweiß (Figur-Shake)

Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren persönlichen Beratungstermin unter Telefon 03 74 31 - 8 66 86

Erleben Sie bei regelmäßigem Muskeltraining und Ernährungsumstellung folgende Veränderungen:

- Aktivierung des Stoffwechsels
- Gewichts- und Körperfettreduktion
- Gewichtskontrolle
- Vorbeugung von gesundheitlichen Beschwerden wie Diabetes, Bluthochdruck, Osteoporose und Herzkrankheiten
- Umfangsverlust auch an Beinen, Bauch und Gesäß
- Steigerung des Wohlbefindens



Dein Trainingsziel gesund erreichen:

- **PROFESSIONELLE RUNDUMBETREUUNG**
DURCH ERNÄHRUNGSSPEZIALISTEN, SPORT- UND PHYSIOTHERAPEUTEN
- **VOLLAUTOMATISCHER FETTSTOFFWECHSEL-ZIRKEL**
- **ABNEHMERFOLG** SCHON BEI 1 TRAINING PRO WOCHE

Syrau

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Tel. 037431 866 86
www.injoy-syrau.de

Jetzt abnehmen mit gesunder Ernährung & betreutem Muskeltraining

OB-Wahl am 15. Juni 2014 und etwaiger zweiter Wahlgang

Wahlvorschläge können jetzt eingereicht werden

Mit der Veröffentlichung der Bekanntmachung im amtlichen Teil dieses Mitteilungsblattes auf Seite 11 können die Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber ihre Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses einreichen. Einreichungsschluss ist Montag, der 19. Mai 2014, 18.00 Uhr.

Die Wahl des hauptamtlichen Oberbürgermeisters der Stadt Plauen findet am **Sonntag, 15. Juni 2014**, statt.

Gewählt ist derjenige Bewerber oder diejenige Bewerberin, der oder die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Entfällt auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet ein zweiter Wahlgang

statt. Der Termin für einen etwa erforderlichen zweiten Wahlgang wird voraussichtlich im April-Mitteilungsblatt der Stadt Plauen veröffentlicht werden.

Zu beachten ist an dieser Stelle, dass das Wahlrecht in Sachsen ab dem 1. Januar 2014 geändert wurde. **Bei einem „zweiten Wahlgang“ gelten die Wahlvorschläge des ersten Wahlganges fort, sofern diese nicht zurückgenommen bzw. geändert wurden. Neue Wahlvorschläge hingegen dürfen nicht eingereicht werden.**

Auch für die Wahlvorschläge zur Oberbürgermeisterwahl gilt, dass jeder Wahlvorschlag von 160 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, eigen-

händig unterschrieben sein muss. Sofern dieser Wahlvorschlag von einer Partei kommt, die im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Stadtrat der Stadt Plauen vertreten war, bedarf er keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt auch für den Wahlvorschlag des amtierenden Amtsinhabers. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen auch dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist. Eine Entscheidung, welche Wahlvorschläge für diese Wahl zugelassen werden, trifft der Gemeindevwahlausschuss bis spätestens 23. Mai 2014.

www.plauen.de/wahlen2014

Wahlhelfer werden weiter gesucht

Im Wahljahr 2014 werden für alle stattfindenden Wahlen weiter Wahlhelfer gesucht:

- 25. Mai 2014
Europarats-, Kreistags-, Stadtrats- und Ortschaftsratswahl,
- 15. Juni 2014
Oberbürgermeisterwahl
- 6. Juli 2014
eventuell erforderlicher zweiter Wahlgang zur Oberbürgermeisterwahl
- 31. August 2014
Landtagswahl, Zur ordnungsgemäßen Durchführung dieser Wahlen sind in den Wahllokalen der Stadt Plauen 64 allgemeine Wahlvorstände und 6 Briefwahlvorstände zu bilden. Dazu werden zirka 550 Helfer und Helferinnen pro Wahltermin benötigt.
- Weiterhin werden befähigte Personen für die Leitung eines Wahlvorstandes gesucht. Voraussetzung dafür sind:

- Sicheres Auftreten
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten und die Kenntnis und Einhaltung der wahlrechtlichen Grundsätze
- weiterhin muss man das 18. Lebensjahr erreicht haben und Wahlberechtigter im Wahlgebiet sein.

In der Woche vor dem jeweiligen Wahltag werden zwei Schulungstermine angesetzt, in denen den Wahlhelfern – aber vor allem den Wahlvorstehern - die Möglichkeit geboten wird, sich umfassendes Wissen über die Aufgaben im Wahllokal und die Auszählungsverfahren anzueignen. Außerdem wird umfangreiches Schulungsmaterial ausgehändigt, welches im Vorfeld die wichtigsten Fragen klärt und am Wahltag als Leitfaden genutzt werden kann.

Die Wahlvorstände treffen sich an den jeweiligen Wahltagen um 7.30 Uhr im Wahllokal. Ab 18.00

Uhr zählt der Wahlvorstand die Stimmen aus. Jeder als Beisitzer im Wahlvorstand eingesetzte Helfer erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 Euro, Schriftführer 40 Euro und Vorsteher 50 Euro. Der stellvertretende Wahlvorsteher bekommt 45 Euro.

Wer Interesse für eine ehrenamtliche Mitarbeit hat, wendet sich an das Bürgerbüro der Stadt Plauen; Telefon 03741/291-2222, Alina Raab, Tel.: 03741/ 291-1638, e-mail: alina.raab@plauen.de oder Carmen Kretzschmar, Tel.: 03741/291-1128.

Für den Einsatz werden Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, telefonische Erreichbarkeit und der eventuelle "Wunscheinsatzort" benötigt. Zur Anmeldung kann auch das Online-Formular auf der Homepage der Stadt verwendet werden:

www.plauen.de/wahlen2014

„Sorgfältiger Umgang mit Bier“

Zum Branchentreff HOGA 2014 in der IHK Regionalkammer Plauen erwartet die Teilnehmer am 20. März ein interessanter Vortrag zum Thema Bier als „ganz besonderes Lebensmittel“. Im „Schalander“ der Sternquell-Brauerei GmbH wird im Anschluss am praktischen Bei-

spiel gezeigt, was zu beachten ist, um „das perfekte Bier“ zu zapfen. Als Referenten sind Dr. Hans-Georg Möckel, ehemaliger Amtsleiter des Lebensmittel- und Veterinärämtes im Vogtlandkreis, und Michael Unger von der Sternquell Brauerei GmbH vor Ort.



Nähere Informationen und Anmeldung: Daniela Seidel
Telefon: 03741 214-3320
Fax: 03741 214-193320
seidel@pl.chemnitz.ihk.de

Sprechtage der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 14-16 Uhr, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20.

FDP-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 9.30-12.30 Uhr, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de, Geschäftsstelle, Neundorfer Straße 28, Tel 03741/13 70 44.

SPD-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: Fraktion.SPD@plauen.de, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Zimmer 150, Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 12-13.30 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung. Kontakt: E-Mail: FraktionBuendnis90-DieGrünen@plauen.de, Telefon 03741/2911035.

Fraktion Die Linke

Im Rathaus, Zimmer 148, Dienstag und Donnerstag 13-16 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de.

Jugendparlament

Im Rathaus, Zimmer 115a, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: bueror@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

- 10.03. Wirtschaftsförderungsausschuss
- 12.03. Vergabeausschuss
- 13.03. Sozialausschuss
- 17.03. Stadtbau- und Umweltausschuss
- 19.03. Verwaltungsausschuss
- 20.03. Finanzausschuss
- 01.04. Stadtrat
- 03.04. Kulturausschuss

mer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben.

154 a: 291-1079

154 b: 291-1093

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zim-

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

03.04., Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner

Straße 26

www.plauen.de/buergertelefon

„Ausbildungsatlas“ 2014

Der Übergang von der Schule in den Beruf stellt für Jugendliche einen entscheidenden Schritt im Leben dar.

Wichtig sind in diesem Zusammenhang vor allem Informationen, die die notwendige Berufswahl besser strukturieren. Welcher Beruf passt zu mir? Welche Voraussetzungen sollte ich mitbringen? Wer bildet diesen Beruf aus? - sind dabei die wohl entscheidenden Fragen, die den Berufsstart begleiten.

In den letzten Jahren hat sich der Ausbildungsatlas der IHK Chemnitz als ein bedeutendes Instrument in diesen Belangen etabliert. Die aktuelle Ausgabe

für das Ausbildungsjahr 2014/15 liegt als Broschüre in der IHK Regionalkammer Plauen aus. Alternativ ist die Informationsbroschüre auch auf dem Karriereportal der IHK Chemnitz unter www.karriere-rocket.de abrufbar.

Insbesondere für Bewerber im Vogtland empfiehlt sich noch der Hinweis auf das Projekt der IHK Regionalkammer Plauen „Berufspower - Das Vogtland braucht Dich“ unter www.berufspower.de präsentieren 49 vogtländische Ausbildungsbetriebe mit Video-Spots ihre Ausbildungsangebote und bieten damit zusätzlich Informationen für den Start ins Berufsleben.

SOZIALVERBAND VdK SACHSEN
INFO VERANSTALTUNG
Thema: „Baumschnitt im Garten u.v.m.“
Plauen, Straßberger Straße, Hotel „best western“
Mittwoch, den 18.03.2014 Beginn: 16.30 Uhr
Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei!

„Jugend jazzt mit dem ŠKODA Jazzpreis“

Kinderbigband gewinnt Landeswettbewerb



Die Kinderbigband beim Landeswettbewerb „Jugend jazzt mit dem ŠKODA Jazzpreis“ in Colditz. Foto: Konservatorium

Die Kinderbigband Plauen hat beim dritten Landeswettbewerb „Jugend jazzt mit dem ŠKODA Jazzpreis“ für Jazzorchester in Sachsen den ersten Platz belegt. Die Bigband um den Leiter Alexander Gebel konnte sich beim Wettstreit gegen eine starke Konkurrenz aus ganz Sachsen durchsetzen. Für die jungen Musiker der Kinderbigband Plauen ist der Erfolg gleich ein mehrfacher: Neben der Ehrung in der Landesmusikakademie Sachsen im Schloss Colditz steht nun die Teilnahme an der vom Deut-

schen Musikrat ausgerichteten Bundesbegegnung „Jugend jazzt mit dem ŠKODA Jazzpreis“ 2014 bevor; hier kämpfen die besten jungen Jazzorchester aus ganz Deutschland um begehrte Nachwuchspreise. Jörg Leitz, Fachdirektor des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck“, ist sehr stolz auf die Leistung der Kinderbigband: „Wir sind sehr froh, dass wir mit den jüngsten Teilnehmern der Jazzbegegnung solch ein Ergebnis vorweisen können und sind gespannt auf die Bundesbegegnung in Stuttgart.“

Schüler des Konservatoriums erfolgreich

Die Wertungswochenenden des Regionalwettbewerbes „Jugend musiziert“ in den Kategorien Klavier solo, Bläserensemble, Gesang solo, Jazz solo, Harfe Solo, Pop Drumset Solo, Pop Gitarre Solo, Streicherensemble, Akkordeonkammermusik und Neue Musik fanden im Januar und Februar in Zwickau, Reichenbach und Plauen statt. Dabei konnten die Schüler des Vogtlandkonservatoriums enorme Erfolge erzielen. So erhielten von insgesamt 60 Schülern des Vogtlandkonservatoriums zwei einen 3. Preis, 17 einen 2. Preis, 20 einen 1. Preis ohne Weiterleitung zum Landeswettbewerb und 2 einen 1. Preis mit 23 von 25 möglichen Punkten, doch aufgrund ihrer niedrigen Altersgruppe noch ohne Weiterleitung zum Landeswettbewerb. 22 Schüler können sich durch mindestens 23 erreich-

ten Punkte über eine Qualifizierung zur Teilnahme am Landeswettbewerb, der vom 14. bis 16. März und vom 21. bis 23. März in Zwickau stattfindet, freuen. Drei der Schüler nahmen gleich mehrmals am Wettbewerb teil. Darunter auch Johanna Summerer. Sie erhielt für beide Teilnahmen – Kategorie Klavier Solo und Kategorie Jazz Solo – mit 25 Punkten jeweils die Höchstpunktzahl des Wettbewerbes.

Höhepunkte im Malzhaus

Er ist Bankkaufmann, Tennislehrer, Schauspieler – und Kabarettist. Am 13. März ab 20.00 Uhr ist **Django Asül** erstmals im Malzhaus zu Gast. Der Deggendorfer mit türkischen Wurzeln, allerdings seit gut zwei Jahren ohne türkischen Pass, unternimmt eine Reise zum Ich. Reicht es, wenn ich weniger arbeite und noch weniger Auto fahre? Oder muss ich das Interesse an meinen Mitmenschen auch dadurch zeigen, dass ich ihnen permanent auf den Keks gehe? Natürlich kommen auch die großen Probleme unserer Gesellschaft nicht zu kurz.

Sieben Jahre führen „HISS“ um die Welt, durchquerten sieben Meere und lagen in 70 Häfen. In sieben Tagen haben sie zweimal

sieben Songs aufgenommen, sich sieben Stunden täglich die Seele aus dem Leben gespielt. Zu hören sind vertraute Klänge aus der Ferne und exotische Rhythmen von Daheim. Taiga-Twist und Texas-Tango, am 28. März, 21.00 Uhr live auf der Kellerbühne.

Sie standen mit der Dave Matthews Band und The Who auf der Bühne, spielen seit drei Jahrzehnten und produzierten 24 Alben. Die „**legendäre Jam-Band**“, wie sie der Rolling Stone nennt, gastiert am 29. März ab 21.00 Uhr auf der Kellerbühne und präsentieren ihr neuestes Projekt „What happened to he LA LAs“.

Das komplette Programm unter www.malzhaus.de

Die Jazzbegegnung war sehr gut geplant und organisiert. Die hervorragenden Bedingungen in der Landesmusikakademie im Schloss Colditz haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Teilnehmer sich so wohl gefühlt haben und dadurch auch so hohe Leistungen zeigen konnten.“

Der deutschlandweite Wettbewerb „Jugend jazzt mit dem ŠKODA Jazzpreis“ wird vom 29. Mai bis 1. Juni in Stuttgart ausgetragen. Hier nur dabei zu sein, ist allein schon ein lohnendes Ziel, denn jede der qualifizierten Bands sieht spannenden Veranstaltungen mit hochkarätigen Musikpädagogen und internationalen Jazzgrößen entgegen. Die Workshops sind dabei das Highlight. Der musikpädagogische Anspruch und die Förderung stehen bei „Jugend jazzt“ seit jeher im Vordergrund und sind für die meisten Beteiligten wichtiger als der Wettbewerb – wer den renommierten ŠKODA Jazzpreis dann noch für sich erringen kann, dem steht neben einem Workshop auch ein anschließendes Konzert mit einer echten Jazzgröße bevor.

Weitere Informationen unter www.saechsischer-musikrat.de und www.skoda-kultur.de

Archiv offen

Der deutschlandweite „Tag der Archive“ findet auch in Plauen unter dem Motto „Frauen – Männer – Macht“ statt. Das Stadtarchiv öffnet seine Pforten am 8. März von 9 bis 13 Uhr. Doris Naumann spricht über die Geschichte der bürgerlichen Frauenbewegung in der Spitzenstadt, deren Geburtsstunde im März 1907 mit der Gründung des Frauen-Vereins schlug.

Anschließend stehen ausgewählte Dokumente zur Frauengeschichte, die Postkartensammlung sowie die Plauer Adressbücher in digitaler Form bereit. Um 10.30 Uhr sowie 11.30 Uhr bieten Archivrundfahrten einen Blick in die Magazine.

Galakonzert in der Festhalle

Für ihre Vielseitigkeit ist die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach bereits weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt. Um das Publikum erneut mit musikalischen Leckerbissen zu verführen, lädt sie unter Leitung von GMD Stefan Fraas für den 21. März zu einem der wenigen Galakonzerte mit Katrin Weber ein.

Ab 19.30 Uhr erleben die Zuschauer den Weltstar in der Festhalle mit Highlights aus Oper, Operette und Musical. Aus ihrer erfolgreichen Bühnenkarriere mit mehr als 18 Haupt- und Titelrol-

len sowie unzähligen Fernseh-, Theater- und Kabarettauftritten bietet die gebürtige Plauererin ein großes Repertoire an beliebten Titeln dar, welche im sinfonischen Gewand des Orchesters noch strahlender erklingen werden.



Tickets für den 21. März im Vorverkauf in allen bekannten Vorverkaufsstellen, in der Festhalle, 03741-2912444 und www.festhalle-plauen.de



Katrin Weber und Stefan Frass mit der Vogtland Philharmonie.

Foto: Festhalle

Neues Familienprogramm von Gerhard Schöne

Am 13. April 2014 um 15.30 Uhr in der Festhalle Plauen:

Die berühmte Jule wäscht sich zwar inzwischen, schläft dafür aber fast nie. Das bekommen der Jule-Vertraute und Liedermacher Gerhard Schöne, der Vibraphonist Willi Wagner und die Puppenspielerin Kaja Sesterhenn bei ihrem Konzert am 13. April in der Festhalle zu spüren.

Eigentlich wollten sie für alle jungen wie den erwachsenen Zuschauern die schönsten Kinderlieder von Gerhard spielen, aber Jule taucht plötzlich auf, quängelt und fragt nach, wünscht sich was und will einfach nicht still sein. Und so wird das Konzert ganz anders als geplant, aber doch voller schö-

ner, populärer wie neuer Lieder und Geschichten. Am Ende müssen Jule und die Fee zwar wieder nach Hause ins Phantasialand, aber nicht nur

Gerhard, Willi und Kaja werden sie bestimmt dort besuchen. Auch in seinem neuen Familienprogramm liebt Gerhard Schöne die Veränderung und bleibt dabei sich und seinem großem Publikum treu und nimmt es wie der mit auf seine phantasievollen Abenteuerreisen ins Kinderland, die man auch in der Erwachsenenwelt nicht vermissen möchte.

Tickets ab sofort in der Festhalle Plauen (03741-29 12 444) an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter

www.festhalle-plauen.de.

Kunst im Theater

Die Ausstellung „Ferienkunst - Handwerk gibt Stärke“ ist noch bis 31. März im Theater zu sehen. Entstanden sind die Werke in den Sommerferien 2013, als der Unikart-Verein in seinen Werkstätten in den Weberhäusern mit 30 jungen Leuten Handfestes entstehen ließ. Die Schüler der Käthe-Kollwitz-Schule, des Horts Oberlosa und der Herbartschule gestalteten Keramik, bearbeiteten Stein und filzten. „Im Thema haben wir uns mit der baulichen Geschichte unserer Stadt auseinandergesetzt, dem Theater und der Stadt mit einer Führung auf den bauhistorischen Zahn

gefühl und erste Skizzen für die zukünftige Handwerksarbeit angefertigt“, berichtet Kerstin Rüffer vom Verein. „Gearbeitet wurde dann in kleineren Gruppen, in denen uns die Mischung der Schüler aus den unterschiedlichen Schulbereichen wichtig war. Denn über das Handwerk entstand Kommunikation und Auseinandersetzung mit der Situation des jeweils anderen.“ Unterstützt wurde das Projekt von der Bundesvereinigung für kulturelle Bildung, der Theaterpädagogik – Theater Plauen-Zwickau und der Jugendherberge „Alte Feuerwache“ in Plauen.

Zur Zukunft der Bühne Plauen-Zwickau

Mehrspartentheater soll erhalten werden

Mit einem Brief, in dem er seine Sorge um die Stimmungslage im Theater Plauen-Zwickau zum Ausdruck bringt, hat sich Nicolaus Köhler, Vorsitzender des Betriebsrates, an die beiden Oberbürgermeister von Zwickau und Plauen gewandt. Plaues Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer lud den Betriebsratsvorsitzenden Anfang Februar daraufhin kurzerhand zu einem Gespräch ins Rathaus ein.

In seiner Einschätzung des Gesprächs machte Nicolaus Köhler abschließend deutlich: „Auf den beiden Oberbürgermeistern lastet eine ganze Menge Verantwortung und sie genießen das Vertrauen der Belegschaft, eine Lösung für das Theater zu finden. Die Reaktion von beiden Stadtoberhäuptern lässt mich zuversichtlich sein, dass unser Theater bei den OBs weiter-

9 Millionen Euro pro Jahr für die Finanzierung des Theaters aufbringen. Bei 160.000 Einwohnern bedeutet das einen Anteil von rund 54 Euro (Zwickau) bzw. 49 Euro (Plauen) je Einwohner. „Mit der Kreisreform haben beide Städte ihre Kreisfreiheit verloren. Betrachtet man die beiden Landkreise, so stehen diese für weitere 400.000 Einwohner, die sich derzeit mit insgesamt rund 2 Millionen Euro über den Kulturraum Vogtland-Zwickau an der Finanzierung beteiligen. Das ist nicht gerecht und, zumindest für die Stadt Plauen kann ich das deutlich sagen, sie kann die Summe von 3,5 Millionen Euro pro Jahr im Haushalt auf Dauer nicht mehr stemmen.“ Er habe daher einen Diskussionsvorschlag eingebracht, der aus seiner Sicht für alle Partner eine Kompromisslösung

ist natürlich Verhandlungsspielraum. Aber was aus meiner Sicht überhaupt nicht geht auf Dauer ist, dass sich beide Landkreise nur über die Kulturumlage an der Finanzierung des Theaters beteiligen.“

Die Verhandlungen zur Absicherung der Finanzierung des Theaters Plauen-Zwickau werden, so ist sich der OB sicher, noch eine ganze Weile in Anspruch nehmen. „Ich stehe zu unserem Theater, mir geht es darum, das Theater dauerhaft zu erhalten und zu sichern. Betrachtet man sich die Investitionen der Stadt in die Substanz des Theaters in den zurückliegenden Jahren, egal ob Gebäude, Drehbühne, Belüftung, Stühle usw. so ist dies doch ein deutliches Signal pro Theater.“

Nicolaus Köhler macht im Laufe des Gespräches deutlich „Die derzeit geführten öffentlichen Diskussionen um die Zukunft des Theaters haben die Belegschaft natürlich massiv verunsichert. Etwas Positives kann man dieser Diskussion jedoch abgewinnen: Die Podiumsdiskussion des Aktionsbündnisses ‚Pro Vogtlandtheater‘ hat gezeigt, dass der Geist für den Erhalt und die Sicherung des Theaters in der Bevölkerung wieder geweckt wurde. Das gibt den Beschäftigten eine gewisse Sicherheit und ein gewisses Vertrauen, dass man gemeinsame Lösungen finden wird. Der Wille der Bevölkerung kann und darf nicht einfach ignoriert werden.“

Benefizkonzert des Aktionsbündnisses Pro Vogtlandtheater am 20. März, mit den internationalen Stars aus der Theaterwelt Bürger und Theatermitarbeiter bei ihrem Kampf um die Finanzierung des Theaters unterstützen, ist bereits restlos ausverkauft.

Der Stadtrat hat inzwischen entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion beschlossen, den Grundlagenvvertrag für das fusionierte Theater unverändert fortzuführen.



Die Plaener Bühne soll als Dreispartentheater erhalten bleiben.

Foto: Brand-Aktuell

hin in guten Händen ist.“ Zuvor hat OB Oberdorfer nochmals für seinen Weg geworben, eine dauerhaft tragfähige Lösung zur Neuordnung der Finanzierung zu finden. „Es geht mir nicht darum, einseitig den Finanzzuschuss seitens der Stadt Plauen zu reduzieren. Nein, es geht darum, den Tatsachen ins Auge zu blicken und eine breitere Basis für die Theaterfinanzierung mit beiden Städten und beiden Landkreisen zu schaffen.“ In seinen Ausführungen hatte der OB zuvor einmal mehr deutlich gemacht, dass die beiden kreisangehörigen Städte Plauen und Zwickau nach wie vor allein

darstellen könnte: „Die Landkreise und Städte werden gleichberechtigte Gesellschafter, das heißt 50 Prozent Beteiligung bei den Städten Plauen und Zwickau sowie 50 Prozent bei den Landkreisen. Dies bedeutet nicht nur finanzielle Mitbeteiligung, sondern auch entsprechend gleichberechtigte Mitsprache und Mitbestimmung. Zwischen den beiden Landkreisen bzw. den beiden Städten könnte dann zusätzlich noch eine Aufteilung nach Einwohnerzahl erfolgen. Ich könnte mir sogar noch vorstellen, dass der Anteil der Städte im Vergleich zu den Landkreisen nochmals ein höherer wäre. Hier

Frühlingserwachen im Theater

Nach Ende der durch den Freizeitausgleich bedingten Spielpause werden die Bühnen im Vogtlandtheater seit Anfang März wieder bespielt. Neben dem Benefizkonzert des Aktionsbündnisses Pro Vogtlandtheater, stehen auch drei Premieren auf dem Märzprogramm.

Am 13. März hat das Jugendstück „Tschick“ Uraufführung. Maik und Tschick unternehmen eine sommerliche Deutschlandreise – im geklauten Lada. Das Roadmovie für die Bühne, ab 12

Jahren, Premiere am 13.3., 18.00 Uhr auf der kleinen Bühne.

Das Tanzstück „Frühlings Erwachen“ von Torsten Händler und Thomas Hartmann feiert am 15. März ab 19.30 Uhr auf der großen Bühne Premiere. Kann der natürliche Prozess des Erwachsenwerdens mit gesellschaftlichen Zwängen in Einklang gebracht werden? Frank Wedekind beschrieb 1890 im Schauspiel Frühlingserwachen das Aufeinanderprallen einer psychisch labilen Jugend in ihrem Lebensdrang mit einer in verdräng-

ter Sexualität, Tabus und Disziplin erstarrten Erwachsenenwelt. Das Stück greift die Konflikte aus Wedekinds Schauspiel auf.

Weil er eine reiche, aber wohl hässliche Industriellentochter nicht heiraten will, flüchtet ein junger verarmter Adliger nach Ende des ersten Weltkrieges in die Hauptstadt. Die Gesellschafterin der Tante soll ihn wieder nach Hause bringen. „Wegen Emil seine unanständ'ge Lust“, ein Feuerwerk an Schlagern und Chansons. Premiere am 22. März ab 20.00 Uhr auf der großen Bühne.

Das Telefon für alle Fälle

Reisen & Urlaub

Reiseservice • Andreas Steinbach Jößnitz Str. 25 • 08525 Plauen
TMG Mobiler Reiseberater – Tel. 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
 Flüge Reisen Reiseschutz Anruf genügt! www.a-s.reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Bauen & Wohnen

HGS WINKLER • Haushaltgeräte-Service und Wartung
 • Reparatur aller Marken • Notdienst bei Kühl- und Gasgeräten
 Jößnitz Str. 70 • 08525 Plauen • Reparatur-Annahme: 03741/385831

Baubiologie Plauen Rüdiger Weis Dipl.-Ing. (TU) - Baubiologie IBN
 Mail: info@baubiologie-plauen.de • Tel. 03741 472878
 www.baubiologie-plauen.de
 Arbeitsplatzanalyse • Baubegleitung • Fertighausanalyse • Schlafplatzanalyse
 Elektromog • natürliche Strahlung • Schimmel • Schadstoffe • Feinstaub
 sicher erkennen • sachkundig bewerten • zielorientiert beraten

Bestattung

Bestattungen „PARTNER“ Kerstin & Joachim Roßbach

Seit 20 Jahren ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

Bestattungen G. Bögel **Tag und Nacht**
OBERER GRABEN GmbH ☎ 03741 / 220283

24 Stunden
BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT ☎ 03741 707060

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm. 
 Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
 NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76
 Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de

Kleintierbestattung

Kleintierbestattung „Emily“ Kremierung, Erdbestattung auf empfohlenen Friedhof oder eigenem Grundstück
 Gabelsberger Str. 13 • 08523 Plauen • Tel. 03741 - 743444 **24-Stunden 0174-4134136**



tagespflege im elstertalblick

Seit Januar 2014 können Sie auch zur Tagespflege zu uns kommen. Hierbei können Senioren den Tag in Gesellschaft verbringen und abends in ihr gewohntes Wohn- und Lebensumfeld zurückkehren. Für bis zu zwölf Senioren schaffen wir in den neuen Räumen ein geselliges, familiäres Umfeld.

Flexible Zeiten

Sie können die Tagespflege nach Ihren Bedürfnissen nutzen. Beispielsweise an einem Tag in der Woche, an drei Vormittagen oder auch an allen Werktagen. Unsere Fachkräfte sind ganztägig von Montag bis Freitag für unsere Gäste in der Tagespflege da.

Für alle Bedürfnisse

Unsere neuen Räume sind freundlich eingerichtet und liebevoll gestaltet. Der große Gemeinschaftsraum bietet viele gemütliche Ecken und ein Fernseh- sowie Essbereich. Hier bieten wir den Senioren Frühstück, Mittagessen und den Nachmittagskaffee – alles frisch aus der hauseigenen Großküche. In der neuen Küche im Gemeinschaftsraum können unsere Besucher zudem auch gerne selbst kochen oder backen.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

PHÖNIX-Haus Elstertalblick • Elstertalblick Straße 2 • 08527 Plauen/Neundorf
Telefon 03741/701 10 • elstertalblick@phoenix.nu • www.phoenix.nu

Zur Ruhe kommen

Wer ein kleines Schläfchen machen oder sich ein wenig zurückziehen möchte, ist in unserem separaten Ruheraum richtig. Hier stehen spezielle Ruhesessel, in denen es sich wunderbar schlafen und entspannen lässt. Die Besucher der Tagespflege können selbstverständlich je nach Wunsch und Bedarf auch sämtliche Pflegeleistungen in Anspruch nehmen.

Aktive Freizeitgestaltung

Zu unserer Tagespflege gehört ein vielfältiges Freizeitangebot durch unsere qualifizierten Betreuungskräfte. Hier wird beispielsweise musiziert, gemeinsam gebacken oder Gymnastik gemacht. Selbstverständlich sind die Senioren auch zu allen sonstigen Veranstaltungen und Gottesdiensten im Haus eingeladen. Hier wird Ihnen garantiert nicht langweilig.

Fahrservice und Pflegekasse

Die Tagespflege in Haus Elstertalblick kann von den Pflegekassen gefördert werden. Zudem bieten wir als Zusatzleistung an, die Senioren zuhause abzuholen und wieder nach Hause zu fahren.



Senioren- und Pflegezentrum

PHÖNIX

HAUS elstertalBLICK

www.plauen.de/veranstaltungen

Ausstellungen

...Stadtarchiv

Die Türme der Stadt Plauen

...im Vogtlandmuseum

Dauerausstellung

...in der Schaustickerei

montags bis samstags, 10.00-17.00Uhr, Vorführung auf historischen Stickmaschinen

...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus

ab 29.3., e.o.plauen & Marigard Bantzer – vom Paradies der Kindheit (bis 19.10)

Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk

...im Spitzenmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

Märkte

...auf dem Altmarkt

8.00 Uhr, montags, Wochenmarkt

8.00 Uhr, mittwochs Bauernmarkt

...auf dem Klostermarkt

8.00 Uhr, donnerstags Wochenmarkt

Vogtlandtheater

Großes Haus

08.03., 19.30 Uhr Stern-Combo Meissen

09.03., 14.30 Uhr Faust. Der Tragödie erster Teil

10.03., 10.00 Uhr Faust. Der Tragödie erster Teil

14.03., 19.30 Uhr Comeback! Das Karl-Marx-Musical

15.03., 19.30 Uhr Frühlings Erwachen

16.03., 18.00 Uhr Faust. Der Tragödie erster Teil

18.03., 19.30 Uhr Frühlings Erwachen

19.03., 09.30 Uhr Die Moldau

11.15 Uhr Die Moldau

20.03., 19.30 Uhr Benefizkonzert Aktionsbündnis Pro Vogtlandtheater

21.03., 19.30 Uhr Frühlings Erwachen

22.03., 16.00 Uhr Der Traumzauberbaum und Mimmelitt

23.03., 18.00 Uhr Die Csárdásfürstin

28.03., 19.30 Uhr 6. Sinfoniekonzert – Klangrausch

29.03., 14.00 Uhr Öffentliche Theaterführung – Treffpunkt Pforte

19.30 Uhr Der Traum der Mücke

30.03., 17.00 Uhr Tannhäuser

04.04., 19.30 Uhr Wie im Himmel

kleine Bühne

09.03., 11.00 Uhr Matinee – Frühlings Erwachen
15.00 Uhr Der Maulwurf Grabowski

13.03., 18.00 Uhr Tschick

14.03., 9.30 Uhr Erst Blau, dann Gelb, dann Grün

15.03., 20.00 Uhr Dr. Jekyll und Mr Hyde

17.03., 10.00 Uhr Aussetzer

20.00 Uhr Aussetzer

21.03., 18.00 Uhr Tschick

22.03., 20.00 Uhr Wegen Emil seine unanständ'ge Lust

23.03., 19.00 Uhr Die 39 Stufen

24.03., 09.30 Uhr Neue Geschichten vom kleinen König

26.03., 09.30 Uhr Der kleine Vampir

27.03., 09.30 Uhr Der kleine Vampir

28.03., 18.00 Uhr Tschick

29.03., 20.00 Uhr Männer und andere Irrtümer

01.04., 18.00 Uhr Tschick

02.04., 10.00 Uhr Aussetzer

18.00 Uhr Tschick

03.04., 18.00 Uhr Tschick

Kasse: 037 41/28 13-48 47/48 48, Besucherservice: 037 41/28 13-48 32/48 34, Fax: 037 41/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de, E-Mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

13.03., 20.00 Uhr The Glamrocks: Glitterband, T-Rex a tribute to Marc & Mickey, Hello

14.03., 17.00 Uhr Die Schneekönigin - Das Musical

15.03., 20.00 Uhr Ü30 – Party

21.03., 19.30 Uhr Galakonzert mit Katrin Weber

22.03., 20.00 Uhr Puhdys – Akustik Tour

27.03., 16.00 Uhr Die Große Dampfershow

29.03., 19.00 Uhr Sportgala

05.04., 20.00 Uhr Johann König – „Feuer im Haus ist teuer, geh raus!“

Kneipp-Verein Vogtland e.V.

Albertplatz 10, Sprechzeiten: Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr, Anmeldungen: Tel. 28 18 29, E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de, Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de

Veranstaltungen

Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule, „Salbentöpfchen“

Goethekreis

17.03., 18.15 Uhr Vogtlandbibliothek, Katharina Giesbertz: Zum 100. Geburtstag von Alfred Andersch
Lesung aus: Sansibar oder der letzte Grund

NaturFreunde e.V.

Naturfreund Hans Leopold 03741 136550

22.03., Wandern auf Partnerschaftsweg von Ullitz nach Weischlitz (15 km), Treff: ½ vor Abfahrt des 1. Bus nach 8.00 Uhr, Busbahnhof Plauen

Sozialverband VdK e.V.

18.03., 16.30 Uhr Hotel „best western“ Straßberger Str. 37 – 42, Baumschnitt im Garten u.v.m.

Verein Vogtländischer Kleingärtner

14.03., 17.00 Uhr Vereinsheim des KGV Naturheilverein, Bertrand-Roth-Straße, Fachvortrag zum Obstbaumschnitt (Theorie)

15.03., 10.00 Uhr Lehrgarten des KGV Freundschaft e.V. in Plauen Chrieschwitzer Straße, Praktische Vorführung des Obstbaumschnittes

Epilepsie Selbsthilfegruppe

Kontakt: 03741/525544

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr, Treff und Information für Betroffene aller Altersgruppen, Friedensstraße 24, Saal 1. Etage

Mehrgenerationenhaus

Albertplatz 12, Telefon 03741/147910

Spiel-Spaß-Kindertreff e.V. Familienzentrum Plauen, Seniorenbüro, Bistro, Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr, andere Zeiten nach Vereinbarung
Telefon: 03741/220212, www.kindertreff-plauen.de

08.03., 14.00 Uhr Frauentagsfeier, mit Anmeldung

17.03., 7.45 Uhr Wandergruppe mit Frau Stoermer, Treff: Bahnhof Chrischwitz nach Kriebelstein – Brockau – Kuhberg (Einkehr) – Limbach
Anmeldung (03741) 749690

20.03., 19.30 Uhr Michas Ü-Abend, Anmeldung bis 17.03.

25.03., 10.30 Uhr Spaziergang mit Einkehr, Treff: Neustadtplatz

Z.U.M.B.A. in Plauen e.V.

dienstags 20.15 Uhr, Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Schule, Tauschwitzer Str. 15,
mittwochs 18.30 Uhr, Dormero Hotel, Theaterstr. 7,
donnerstags 18.00 Uhr und 19.15 Uhr, Turnhalle der Alten Reusaer Schule, Tauschwitzer Str. 5,
samstags 10.00 Uhr, Turnhalle Käthe-Kollwitz-Schule, Tauschwitzer Str. 15
pro Kurseinheit 5,00 Euro

Fahrbibliothek

Großfriesen 13.03., 16.30 – 17.15 Uhr

Jößnitz 11.03., 10.00 – 11.00 Uhr, Pflegeheim
11.30 – 16.30 Uhr, Schule

Kirchliche Nachrichten – Gottesdienst

Sonntag, 9.00 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 9.30 Uhr

Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Paulushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Neuapostolische Kirche, Christliches Zentrum Plauen (Pfingstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Kirche Jößnitz, Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde, Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche.

Sonntag, 17.00 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 9.30 Uhr

Siebenten-Tags-Adventisten

1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr

Matthäusgemeinde

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Die Mitarbeiter der Tourist-Information Plauen stehen für die Vermittlung von Stadt- und Turmführungen, Stadtrundfahrten durch Plauen, Museumsbesuchen und Übernachtungen gern zur Verfügung. Zudem ist in der Tourist-Information ein ausgewähltes Sortiment an Souvenirs und Wanderkarten erhältlich.

Neue Stadtführung

„Auf den Spuren der Plauener Gewerbe- und Industriegeschichte“. Eine Zeitreise entlang früherer Fertigungsstätten mit Informationen zur Geschichte der Tuchherstellung, der Handweberei, der Kattundruckerei sowie der Weißwarenindustrie in Plauen. Ein besonderes Kapitel ist der örtlichen Stickerei- und Spitzenindustrie gewidmet. Optional ist die Führung um das Thema Rüstungsfertigung erweiterbar.
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen,
Durchführung: nach Anmeldung,
Preis pro Person: 3,00 Euro Dauer: 1,5 Stunden
Rundgang Rüstungsfertigung: zzgl. 2,00 Euro Dauer: zzgl. 1 Stunde

Vorverkaufsstelle:

Festhalle

13.03., 20.00 Uhr The Glamrock`s 39,95 €
21.03., 19.30 Uhr Galakonzert

mit Katrin Weber 25,35/29,35 €
27.03., 16.00 Uhr Die große

Dampfershow 37,00/39,60 €

13.04., 15.30 Uhr Gerhard Schöne 13,00/16,00 €

20.04., 20.00 Uhr The Firebirds 14,00 €

04.05., 20.00 Uhr Golden Yesterday 39,95 €

15.05., 19.30 Uhr smago!

Die Schlagerparty 37,00/39,60 €

01.06., 16.00 Uhr Frühlingsfest der

Blasmusik 35,00/37,40 €

11.10., 16.00 Uhr Goldenes Herbstfest 35,00/37,40 €

Friedensschule Plauen

Diavorträge Blickwinkel – die Welt im Fokus

20.03., 19.30 Uhr Schottland erm. 8,50/10,50 €

03.04., 19.30 Uhr Alles Afrika erm. 8,50/10,50 €

Parktheater

29.08., 16.00 Uhr, Südtiroler Sommerfest 48,00 €

Brauerei-Gutshof Wernesgrün

29.03., 20.00 Uhr, Simultan & Friends 16,50 €

Katharinenkirche Oelsnitz

15.03., 20.00 Uhr Hamburg Klezmer Band 10,00 €

22.03., 20.00 Uhr Old Blind Dogs 10,00 €

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne Gewähr!

Tourist-Information Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen
Montag-Freitag: 10.00-17.00 Uhr und Samstag: 10.00-13.00 Uhr, Tel. 0 37 41/291 10 27; Fax: 0 37 41/291 31028; E-Mail: touristinfo@plauen.de, Internet: www.plauen.de/tourismus

BUSINESSDAYS

1% LEASINGRATE*
INKL. WARTUNG UND VERSCHLEISS

VOM 1. MÄRZ BIS 31. MÄRZ BEI CITROËN

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE

www.citroen-business.de



CITROËN BERLINGO
ab 147,- € mtl. zzgl. MwSt.*

CITROËN JUMPY
ab 212,- € mtl. zzgl. MwSt.*

CITROËN JUMPER
ab 237,- € mtl. zzgl. MwSt.*

*Bei dem Business Days Full Service Leasing der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Geschäftsbereich CITROËN BANK, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für Gewerbetreibende beträgt die monatl. Rate 1 % der UVP zzgl. MwSt. und Fracht für folgende Aktionsmodelle: Serienfahrzeug CITROËN BERLINGO Kastenwagen HDi 75 Niv. A, Serienfahrzeug CITROËN JUMPY Kastenwagen 27 L1H1 HDi 90 und für das sofort verfügbare Serienfahrzeug CITROËN JUMPER Kastenwagen 28 L1H1 HDi 110 FAP (Lagerfahrzeug), nicht kombinierbar mit weiteren CITROËN Aktionsangeboten, Laufzeit 48 Monate, 15.000 km/Jahr Laufleistung, gültig bis 31.03.2014. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. CITROËN empfiehlt TOTAL



CRÉATIVE TECHNOLOGIE

REUSAER
autohaus
Plauen

Reusaer Autohaus GmbH (A) • Gut Reusa 5 • 08529 Plauen
Telefon 03741 / 440349 • Fax 03741 / 472044
info@autohaus-reusa.de • www.autohaus-reusa.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

DER NEUE NISSAN QASHQAI. NEUES ALS ERSTER ENTDECKEN.



Innovation
that excites

NISSAN QASHQAI VISIA
1.2 DIG-T, 85 kW (115 PS)
CO₂-Emissionen: kombiniert 129 g/km*
AB € 18.175,-



FINANZIEREN SIE JETZT MIT NUR 1,99% EFFEKTIVEM JAHRESZINS UND OHNE ANZAHLUNG FÜR NUR 179,- € MONATLICH!**

autohaus
kürschner
Plauen

Ihr neuer NISSAN Vertragshändler im Vogtland – für NISSAN Verkauf, Service und Garantien.
Fahrzeugservice Kürschner GmbH
Gut Reusa 5 • 08529 Plauen • Tel.: 0 37 41/44 03 49 • www.nissan-kuerschner.de

*Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,9, außerorts 4,9, kombiniert 5,6; CO₂-Emissionen: kombiniert 129 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B. Abb. zeigt Sonderausstattung. **Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: 18.174,20 € • Anzahlung: 0,- € • Nettodarlehensbetrag: 18.174,20 € • monatliche Rate: 178,75 € • Laufzeit: 60 Monate • Gesamtlauflistung: 50.000 km • Schlussrate: 8.973,- € • Gesamtbetrag: 19.519,25 € • effektiver Jahreszins: 1,99 % • Sollzinssatz (gebunden): 1,97 %. Ein Angebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, für Privatkunden. Angebote gilt bis zum 31.03.2014.